



 $aarl-bs \rightarrow qnr2$ 10.01.2023, 13:59

Seite 01

PHP-Code	
option('progress', 0);	

Herzlich willkommen zur Befragung Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit zum Ausfüllen dieses Fragebogens nehmen!

Die Befragung wird ca. **45-60 Minuten** in Anspruch nehmen.

Bei der Befragung geht es an keiner Stelle darum, Ihre Arbeit zu beurteilen, sondern ausschließlich um die Erfassung der gegenwärtigen Lage von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg. Ihre Antworten werden von uns absolut vertraulich behandelt und alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten. Ihre Antworten werden pseudonymisiert und mit jenen aller anderen befragten Personen zusammengefasst, um Gesamt- und Durchschnittswerte zu bilden. Einzelne Schulen oder individuelle Personen können dadurch nicht identifiziert werden. Die Datenspeicherung erfolgt auf gesicherten Servern der Universität Mannheim. Die Datenauswertung wird ausschließlich durch dazu autorisierte Personen des Projektteams der Universität Mannheim vorgenommen.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und kann zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden. Ferner kann die Beantwortung der Fragen unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt werden.

Die Befragung ist für die Bearbeitung mittels Laptop oder PC optimiert, kann aber auch mit mobilen Endgeräten ausgefüllt werden.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen unter den unten genannten Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung. Regelmäßig aktualisierte Informationen zum Projekt finden Sie außerdem auf der Projekthomepage unter www.bwl.uni-mannheim.de/aprea/aarl-bs/

O Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Angaben zu.

AA05 🗉

Correkturfahne qnr2 (aarl-bs) 10.01.2023, 13:5	3:59	3, 13:59
--	------	----------

_				
◠.	- :1	_	^	^
•	11 <i>5</i>	ο Ι		•

F1

PHP-Code	
<pre>option('progress', 3);</pre>	

Um Sie dem richtigen Fragebogen zuweisen zu können, möchten wir von Ihnen zunächst erfahren, zu welcher Befragtengruppe (Schulleitungsteams, Lehrkräfte, Lehrkräfte in einem Ausbildungsverhältnis) Sie gehören. Wenn Sie einer dieser Gruppen nicht angehören, beantworten Sie die jeweilige Frage bitte mit "Nein". Sie werden dann automatisch zu dem für Sie zutreffenden Fragebogen geleitet.

001. Befinden Sie sich derzeit in einem Ausbildungsabschnitt zum Erwerb Ihrer ersten Lehrbefähigung an beruflichen Schulen (z.B. Vorbereitungsdienst oder Direkteinstieg)?

O Ja, i	m Vorberei	itungsdienst (Ref	erendariat; inkl.	Seiteneinstieg)
O Ja, i	m Direkteir	nstieg		
O Ja, ı	und zwar:			
○ Neir	,			

4 aktive(r) Filter

Filter AA02/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: 1, 2, 3 Dann Seite(n) AR-HR des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

Filter AA02/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: 1, 2, 3 Dann Seite(n) A0-HL des Fragebogens ausblenden

Filter AA02/F3

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: 4

Dann Seite(n) AR-HR des Fragebogens ausblenden

Filter AA02/F4

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **4, -9** Dann Seite(n) **F2** des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

S	_	- 4	_	^	^
•	$\boldsymbol{\wedge}$	ľŦ	$\boldsymbol{\wedge}$		-2
. 7	-				

F2

۲ŀ	1P-	Co	ae
----	-----	----	----

option('progress', 6);

AA06

Um Sie dem richtigen Fragebogen zuweisen zu können, möchten wir von Ihnen zunächst erfahren, zu welcher Befragtengruppe (Schulleitungsteams, Lehrkräfte, Lehrkräfte in einem Ausbildungsverhältnis) Sie gehören. Wenn Sie einer dieser Gruppen nicht angehören, beantworten Sie die jeweilige Frage bitte mit "Nein". Sie werden dann automatisch zu dem für Sie zutreffenden Fragebogen geleitet.

AA03

002. Sind Sie Mitglied des Schulleitungsteams?

O	Ja,	ich	bin	Schu	lleiter	/in
---	-----	-----	-----	------	---------	-----

- Ja, ich bin stellvertretende/r Schulleiter/in
- O Ja, ich bin Abteilungsleiter/in
- Nein

3 aktive(r) Filter

Filter AA03/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: 4, -9 Dann Seite(n) A0-H0 des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

Filter AA03/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: 1, 2, 3 Dann Seite(n) AL-HL des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

Filter AA03/F3

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: 1, 2, 3, 4

Dann Seite(n) **AR-HR** des Fragebogens ausblenden

Seite 04

```
PHP-Code

option('progress', 13);

option('backbutton', false);
```

Teil A: Arbeitssituation und Arbeitsbedingungen

A001

Im ersten Fragenblock möchten wir zunächst etwas über Ihre derzeitige Arbeitssituation und Ihre Arbeitsbedingungen als Lehrkraft an beruflichen Schulen erfahren.

A01. In welchem	Beschäftigungsverhältn	is stehen Sie?
-----------------	------------------------	----------------

A002 🗉

- Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
- Beamtenverhältnis auf Probe
- Unbefristetes Arbeitnehmerverhältnis
- Befristetes Arbeitnehmerverhältnis

A02. Zu welcher Gruppe von Lehrkräften an beruflichen Schulen gehören Sie?

A003 🗉

- Wissenschaftliche Lehrkraft
- Technische Lehrkraft
- O Sonstige Lehrkraft (bitte angeben):

A004 🗉

A03. Inwiefern treffen die folgenden Besonderheiten auf Sie zu?	
Bitte wählen Sie die Antworten aus, die auf Sie zutreffen. (Mehrere Angaben möglich)	
☐ Tätigkeit an zwei Einsatzorten	
☐ Tätigkeit an mehr als zwei Einsatzorten	
☐ (Teil-)Abordnung an andere Dienststellen	
Unterrichten von Inklusionsklassen	
Unterrichten von neuzugewanderten Lernenden	
Keine der genannten Besonderheiten trifft auf mich zu	
	\neg
A04. Seit wann sind Sie an der Schule, an der Sie derzeit tätig sind?	J
Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule. Beziehen Sie Zeiten zur Erwerb einer Lehrbefähigung ggf. ein, falls Sie diese an Ihrer derzeitigen Schule absolviert haben.	n
Ich bin seit [#] v an meiner derzeitigen Schule.	
A05. Welcher bzw. welchen beruflichen Richtung/en ist die Schule zugeordnet, an der Sie derzeit tätig sind? Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule. (Mehrere Angaben möglich)	
■ kaufmännisch	
gewerblich / technisch	
hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	
Sonstiges (bitte nennen):	
A009 🖪	

A06. Wie groß ist das Kollegium der Schule, an der Sie derzeit tätig sind?

	wählen Sie die zutreffende Anzahl aus. Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Stammschule.
0	weniger als 25 Lehrkräfte
0	26 bis 50 Lehrkräfte
0	51 bis 75 Lehrkräfte
0	76 bis 100 Lehrkräfte
0	101 bis 125 Lehrkräfte
0	126 bis 150 Lehrkräfte
0	mehr als 150 Lehrkräfte
A07	. Wie viele Einwohner hat die Stadt, in der sich die Schule befindet, an der Sie tätig sind? 1
0	100.000 und mehr Einwohner
0	50.000 bis 99.999 Einwohner
0	20.000 bis 49.999 Einwohner
0	10.000 bis 19.999 Einwohner
0	weniger als 10.000 Einwohner

A010 🗉

A013 🗉

Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. (Mehrere Angaben möglich)
Berufsschule
☐ 1-jährige Berufsfachschule
2-jährige Berufsfachschule
☐ Berufsfachschule sozialpädagogischer & sozialpflegerischer Bereich
Weitere Berufsfachschule
1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
1-jähriges Berufskolleg
2-jähriges Berufskolleg
3-jähriges Berufskolleg
☐ Weitere Berufskollegs
☐ Berufliches Gymnasium
☐ Berufisoberschule
☐ Berufsaufbauschule
☐ Fachschule
☐ Übergangsbereich (z.B. AV, AVdual, VAB, BEJ)
☐ VABO
Sonstige (bitte angeben):
A00 Wie viele verschiedere Föeber unterriebten Sie derreit?
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit?
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach.
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach.
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach.
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach.
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach.
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach. Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer.
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach. Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer.
Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach. Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer. A10. Wie viele Ihrer derzeitigen Fächer unterrichten Sie fachfremd? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Falls Sie kein Fach fachfremd unterrichten, geben Sie bitte 0 (Null) an.
Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach. Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer. A10. Wie viele Ihrer derzeitigen Fächer unterrichten Sie fachfremd? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Falls Sie kein Fach fachfremd unterrichten, geben
Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach. Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer. A10. Wie viele Ihrer derzeitigen Fächer unterrichten Sie fachfremd? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Falls Sie kein Fach fachfremd unterrichten, geben Sie bitte 0 (Null) an.
Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schulen bzw. in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach. Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer. A10. Wie viele Ihrer derzeitigen Fächer unterrichten Sie fachfremd? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Falls Sie kein Fach fachfremd unterrichten, geben Sie bitte 0 (Null) an.

A11. Welche Fächertypen und Fächer unterrichten Sie derzeit?

Beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Bitte tragen Sie in die Felder die Namen der Fäch die Sie unterrichten. (Mehrere Angaben möglich)	er ein,
Allgemeinbildende/s Fach bzw. Fächer (bitte angeben):	
Berufsbezogene/s Fach bzw. Fächer (bitte angeben):	
Fachpraxis (bitte angeben):	
A12. Wie viele Klassen unterrichten Sie im laufenden Schuljahr? Beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind.	014 🗉
Ich unterrichte im laufenden Schuljahr insgesamt Klassen.	
A13. Sind Sie im laufenden Schuljahr Klassenlehrer/in? Wenn ja, in wie vielen Klassen? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind.	015 🗉
Ja, ich bin im laufenden Schuljahr Klassenlehrer/in inNein	

	B0a
PHP-Code	
ontion('nnogness' 10).	

Teil B: Berufliche Zufriedenheit und Arbeitserleben

B001

Seite 05

Bei den folgenden Fragen interessieren wir uns dafür, wie zufrieden Sie mit Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen und einzelnen Aspekten davon sind. Außerdem möchten wir etwas darüber erfahren, wie Sie Ihre Arbeit bzw. Ihr Arbeitsumfeld erleben.

B01. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Aspekten Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen?

Wie zufrieden sind Sie mit	sehr <u>un</u> zufrieden	eher <u>un</u> zufrieden	teils-teils	eher zufrieden	sehr zufrieden
1) Ihrer Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern?	0	0	0	0	0
2) Ihrer Beziehung zu den Kolleginnen und Kollegen?	0	0	0	0	0
3) Ihrer Beziehung zur Schulleitung?	0	0	0	0	0
4) dem Arbeitsklima an Ihrer Schule?	0	0	0	0	0
5) Ihrem Arbeitspensum?	0	0	0	0	0
6) der aktuellen Arbeitszeitregelung (Deputatsmodell)?	0	0	0	0	0
7) der Qualität Ihres Unterrichts?	0	0	0	0	0
8) Ihren beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten?	0	0	0	0	0
9) Ihrem Einkommen?	0	0	0	0	0
10) der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?	0	0	0	0	0

B003 🗉

B02. Wenn Sie einmal alles betrachten, was für Ihre Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen eine Rolle spielt : Wie zufrieden sind Sie dann gegenwärtig insgesamt mit Ihrer beruflichen Situation?

0	0	0	0	0
sehr unzufrieden	eher unzufrieden	teils-teils	eher zufrieden	sehr zufrieden

B03. In der folgenden Liste finden Sie Aussagen dazu, wie man die Arbeit erleben kann. Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie häufig diese üblicherweise für Sie zutrifft.

	Nie 1	Einige Male im Jahr 2	Etwa ein Mal im Monat 3	Einige Male im Monat 4	Etwa ein Mal pro Woche 5	Einige Male pro Woche 6	Täglich 7
Wenn ich morgens aufstehe, freue ich mich auf meine Arbeit.	0	0	0	0	0	0	0
Meine Arbeit reißt mich mit.	0	0	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit bin ich voll überschäumender Energie.	0	0	0	0	0	0	0
Ich gehe völlig in meiner Arbeit auf.	0	0	0	0	0	0	0
Ich bin von meiner Arbeit begeistert.	0	0	0	0	0	0	0
Ich bin stolz auf meine Arbeit.	0	0	0	0	0	0	0
lch fühle mich glücklich, wenn ich intensiv arbeite.	0	0	0	0	0	0	0
Beim Arbeiten fühle ich mich fit und tatkräftig.	0	0	0	0	0	0	0
Meine Arbeit inspiriert mich.	0	0	0	0	0	0	0

	Seite 06
	B0b
PHP-Code	
option('progress', 25);	

B04. Wenn Sie an die <u>Kolleginnen und Kollegen</u> an Ihrer Schule denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule .

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Unter den Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule gibt es häufig Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte.	0	0	0	0	0
2. Die Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule bieten mir praktische Unterstützung, wenn ich diese benötige (z.B. Austausch von Unterrichtsmaterialien, Rat beim Umgang mit schwierigen Schüler/innen).	0	0	0	0	0
3. Die Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule bieten mir emotionale Unterstützung, wenn ich diese benötige (z.B. fürsorgliches Verhalten, verständnisvolles Zuhören).	0	0	0	0	0
4. Ich fühle mich von den Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
5. Ich fühle mich dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule genau in dem Maße zugehörig, wie es meinen Bedürfnissen entspricht.	0	0	0	0	0

B008

B05. Wenn Sie an die <u>Schulleitung</u> an Ihrer Schule denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
1. Die Schulleitung steht zur Verfügung, wenn es zu Problemen bei der Arbeit kommt (z.B. Probleme mit Schüler/innen oder Eltern).	0	0	0	0	0
2. Die Schulleitung setzt sich dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, in dem ich meine Arbeit gut ausüben kann.	0	0	0	0	0
3. Ich fühle mich von der Schulleitung wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
4. Die Entscheidungen der Schulleitung sind transparent.	0	0	0	0	0
5. Die Entscheidungen der Schulleitung sind fair.	0	0	0	0	0

B06. Wenn Sie an das <u>allgemeine Arbeitsklima</u> an Ihrer Schule denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
An meiner Schule herrscht insgesamt ein respektvoller Umgang miteinander.	0	0	0	0	0
2. An meiner Schule können Ideen und Meinungen frei geäußert werden.	0	0	0	0	0
3. An meiner Schule gibt es ein intensives Gemeinschaftsgefühl.	0	0	0	0	0
4. Die Kommunikationsprozesse an meiner Schule sind effektiv.	0	0	0	0	0
5. An meiner Schule werden alle Beteiligten in angemessener Weise in wichtige Entscheidungen einbezogen.	0	0	0	0	0

B010 🗉

B07. Wenn Sie an die <u>Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten (inkl. Elternbeirat) und</u> <u>Ausbildungsbetriebe</u> denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

Falls Kontakte zu Erziehungsberechtigten oder Ausbildungsbetrieben im Rahmen Ihrer Tätigkeit gar nicht vorgesehen sind, wählen Sie bitte die Antwortmöglichkeit "Kein Kontakt".

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	Kein Kontakt
Ich fühle mich von den Schülerinnen und Schülern wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0
Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	0
3. Ich fühle mich von den Erziehungsberechtigten wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0
Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	0
5. Ich fühle mich von den Ansprechpartnern in den Ausbildungsbetrieben wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0

C005 🗉

	C0a
PHP-Code option('progress', 31);	
Teil C: Umfang und Struktur der Arbeitsaufgaben	C001
Dieser Fragenblock beschäftigt sich mit dem zeitlichen Umfang und der inhaltlichen Struktur der Arbei Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen.	tsaufgaben bei
C01. Wie viele Pflichtstunden müssen Sie grundsätzlich bei Vollzeitbeschäftigung leisten? Bitte wählen Sie Zutreffendes aus. Lassen Sie dabei eventuelle vertragliche Abweichungen infolge vor wie Deputatsnachlässe außer Acht. Nach diesen Aspekten wird nachfolgend gesondert gefragt. 25 Pflichtstunden 27 Pflichtstunden 28 Pflichtstunden	cooz 🗉
C02. Wie hoch ist Ihr <u>vertraglich vereinbartes Deputat im laufenden Schuljahr</u> ? Bitte Angabe ohne Abzug von Anrechnungen, Freistellungen o.Ä. sowie ohne Berücksichtigung von MÜberstunden/Bugwelle; nach beiden Aspekten wird nachfolgend gefragt. Anzahl meiner vertraglich vereinbarten Deputatsstunden im laufenden Schuljahr:	coo3 ▣ lehrarbeit und/oder
C03. Leisten Sie im laufenden Schuljahr über Ihr vertraglich vereinbartes Deputat hinausgehen und/oder Überstunden/Bugwelle? Ja, im Umfang von insgesamt Unterrichtsstunde(n) Nein	de Mehrarbeit

Freistellungs- u./o. Anrechnungsstunden? Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden umfasst dieser insg	
Bitte berücksichtigen Sie sämtliche Nachlässe, also auch solche aus dem allgemeinen Entlastungskontigent Ermäßigungen aufgrund von Alter oder Schwerbehinderung.	oder
O Ja, im Umfang von insgesamt Unterrichtsstunde(n)	
O Nein	
C05. Üben Sie neben Ihrer Unterrichtstätigkeit eine oder mehrere der im Folgenden aufgelisteten Zusatzfunktionen aus? Wenn ja, geben Sie diese bitte an. (Mehrere Angaben möglich)	C019
Bitte geben Sie alle Zusatzfunktionen an, unabhängig davon, ob Sie für diese einen Deputatserlass erhalten.	Bitte
beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind.	C018 •
Assistenz der Schul- oder Abteilungsleitung	(3323)
Ausbildungslehrkraft	
☐ Beauftragte/r oder Ansprechperson für Chancengleichheit	
☐ Beratungslehrkraft	
☐ Betreuung von Werkstätten, Sammlungen, Fachräumen o.Ä.	
Betreuung von IT, Netzwerken, Tablets etc.	
☐ Berufsgruppensprecher/in	
☐ Datenschutzbeauftragte/r	
☐ Fachberater/in	
☐ Fachbereichsleiter/in	
☐ Fachbetreuer/in	
☐ Fachleiter/in	
☐ Fachschaftssprecher/in	
☐ Fortbildner/in	
☐ Fortbildungsbeauftragte/r	
☐ Mentor/in	
☐ Mitarbeit im Stunden- bzw. Vertretungsplanteam	
☐ Mitarbeit im OES-Team	
☐ Oberstufenberater/in	
☐ Personalratstätigkeit	
☐ Präventionsbeauftrage/r oder Präventionslehrkraft	
☐ Sicherheitsbeauftragte/r	
SMV-Verbindungs- oder Vertrauenslehrkraft	
Sonstiges (bitte angeben):	
☐ Nein, ich übe keine Zusatzfunktion aus.	

C06. Falls Sie zuvor genannte/n Zusatzfunktion/en ausgewählt haben, erhalten Sie dafür eine zeitliche in Form von Anrechnungsstunden?	Entlastung
O Ja, im Umfang von insgesamt Unterrichtsstunde(n)	C009 I
O Nein	

	Seite 0
	CC
PHP-Code	
option('p	progress', 38);
C07. Wenn Brückentag für Arbeitsv	Sie an eine für Sie typische vollständige Arbeitswoche denken, d.h. eine Woche, die <u>nicht durch</u> ge <u>, Feiertage, Krankheit o.Ä.</u> verkürzt wurde: Wie viele Zeitstunden wenden Sie in einer solchen Woch
iai / ii boilo i	
Etwa	Zeitstunden in einer für mich typischen vollständigen Arbeitswoche für Arbeitswege.
	rie viele Zeitstunden wenden Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche <u>insgesamt</u> für bezogenen Aufgaben im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen auf?
Schließen S	sen Sie Ihre Unterrichtsstunden ein und rechnen Sie dabei 45-Minuten-Einheiten in Zeitstunden um. sie ebenso alle weiteren arbeitsbezogenen Tätigkeiten ein, unabhängig davon, ob diese a) innerhalb oder der Schule sowie b) an Abenden und/oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) stattfanden.
Etwa	Zeitstunden in einer für mich typischen vollständigen Arbeitswoche für arbeitsbezogene Tätigkeiten
insgesamt.	
	erteilt sich der gesamte Zeitaufwand in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche auf ne Arbeitsorte?
	hre Schätzung der Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf einen Ort keine Stunden
Etwa	Zeitstunden in der Schule (bitte auch hier 45-Minuten-Unterrichtseinheiten in Zeitstunden umrechnen)
Etwa	Zeitstunden an einem anderen Dienstort (z.B. im Betrieb bei Praxisbesuchen oder im Studienseminar)
Etwa	Zeitstunden <u>zu Hause</u>
Etwa	Zeitstunden an sonstigen Orten (z.B. im Zug, im Café)
	C013 I

C10. Wie viele Stunden arbeiten Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche an Abenden oder am Wochenende?

Beziehen Sie bitte auch Unterricht an Abenden oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) ein. Eine ungefähre Schätzung der Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf Abende oder das Wochenende keine Stunden entfallen.

Etwa	 Zeitstunden an Wochentagen am Abend
Etwa	Zeitstunden am Wochenende (Samstag und Sonntag)

C11. Wie viele Stunden einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche entfallen auf die unten genannten Arbeitsaufgaben?

Eine ungefähre Schätzung der Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf die entsprechende Arbeitsaufgabe keine Stunden entfallen.

1. Durchführung von Unterricht (in Präsenz und/oder Distanz; Vertretungsunterricht bitte ebenfalls einschließen; bitte 45-Minuten-Unterrichtseinheiten in Zeitstunden umrechnen):	Zeitstunden
2. Unterrichtsvor- und -nachbereitung 0:	Zeitstunden
3. Leistungsfeststellung und -beurteilung 1:	Zeitstunden
4. Interaktion mit den Lernenden außerhalb des Unterrichts 1:	Zeitstunden
5. Dienstliche Interaktion mit Kolleg/innen ①:	Zeitstunden
6. Dienstliche Interaktion mit Externen 10:	Zeitstunden
7. Zusatzfunktionen 🕕:	Zeitstunden
8. Verwaltungstätigkeiten 🕕:	Zeitstunden
9. Formelle Fortbildungsaktivitäten 🕕:	Zeitstunden
10. Informelle Fortbildungsaktivitäten <table-cell-rows></table-cell-rows>	Zeitstunden
11. Sonstige Arbeitsaufgaben (bitte angeben)	Zeitstunden

C016 🗉

C12. Bei 38 Schulwochen im Jahr: Wie viele Schulwochen arbeiten Sie Ihrem spontanen Eindruck nach in etwa genauso viel wie bzw. mehr oder weniger als in Ihrer typischen vollständigen Arbeitswoche? Eine ungefähre Angabe ist ausreichend, sie müssen hier keine genaue Berechnung anstellen. Von 38 Schulwochen arbeite ich ca. Schulwochen genauso viel wie in meiner typischen vollständigen Arbeitswoche. Von 38 Schulwochen arbeite ich ca. Schulwochen mehr als in meiner typischen vollständigen Arbeitswoche. Von 38 Schulwochen arbeite ich ca. Schulwochen weniger als in meiner typischen vollständigen Arbeitswoche. C13. Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich in etwa in den Sommerferien sowie in kürzeren Ferien (z.B. Osterferien, Herbstferien)? Eine ungefähre Schätzung Ihrer gesamten Arbeitszeit während der Ferien ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf die Ferien keine Stunden entfallen. Ich arbeite durchschnittlich in den Sommerferien etwa Zeitstunden. Ich arbeite durchschnittlich in den kürzeren Ferien etwa Zeitstunden.

Seite 09

D0a

PHP-Code
option('progress', 44);

Teil D: Herausforderungen bei der Arbeit sowie deren Bewertung und Bewältigung

Mit den folgenden Fragen soll beleuchtet werden, welche Herausforderungen Sie in Ihrem Berufsalltag als Lehrkraft an beruflichen Schulen wahrnehmen, inwiefern Sie diese Herausforderungen als Ansporn oder als Hindernis bewerten und wie Sie diese bewältigen.

D01. Seit dem Frühjahr 2020 stellt die Corona-Pandemie auch berufliche Schulen vor neue Herausforderungen.

Bitte nennen und beschreiben Sie kurz bis zu drei Aspekte, die Sie seither in Ihrem Berufsalltag als herausfordernd empfinden bzw. empfunden haben.

1.	
2.	
3.	

D004 🗉

D02. Auch unabhängig von der Corona-Pandemie kann die Tätigkeit einer Lehrkraft an beruflichen Schulen Herausforderungen mit sich bringen. Nachstehend sind einige dieser Herausforderungen aufgelistet.

Wie häufig tritt die jeweilige Herausforderung in Ihrem Berufsalltag auf?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	Alle paar Tage	täglich
Fehlende gesellschaftliche Anerkennung bzw. schlechtes Image des Lehrberufs im Allgemeinen	0	0	0	0	0
Geringe bildungspolitische Wertschätzung von beruflichen Schulen im Vergleich zu anderen Schularten	0	0	0	0	0
Hoher Reformdruck an beruflichen Schulen (z.B. neue Lehrpläne, Digitalisierung)	0	0	0	0	0
Fehlende Kooperationsmöglichkeiten mit Kolleg/innen / "Einzelkämpfertum"	0	0	0	0	0
Konflikte mit einzelnen Kolleg/innen	0	0	0	0	0
Allgemein schlechtes Arbeitsklima an meiner Schule (z.B. Neid im Kollegium, fehlende Vertrauenskultur)	0	0	0	0	0
Konflikte mit der Schulleitung	0	0	0	0	0
Fehlende Wertschätzung durch die Schulleitung	0	0	0	0	0
Unklare Kommunikation durch die Schulleitung	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Ausbildungsbetrieben	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0
Konflikte mit weiteren externen Institutionen (z.B. Kammern, soziale Dienste, Jugendamt)	0	0	0	0	0
Hohes Arbeitspensum	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, viele unterschiedliche Dinge gleichzeitig machen zu müssen.	0	0	0	0	0
Hoher Zeitdruck	0	0	0	0	0
Prinzipielle Unabschließbarkeit der Arbeitsaufgaben (als Lehrkraft kann man immer noch mehr machen)	0	0	0	0	0
Fehlende Rückmeldungen über den Erfolg meiner Arbeit	0	0	0	0	0
Heterogene Leistungsvoraussetzungen der Schüler/innen	0	0	0	0	0
Geringe Motivation der Schüler/innen	0	0	0	0	0
Disziplinprobleme der Schüler/innen (z.B. Störungen im Unterricht, Zuspätkommen)	0	0	0	0	0
Viele, z.T. schwer vereinbare Rollen einer Lehrkraft (z.B. Lernpartner/in, Erzieher/in, Notengeber/in)	0	0	0	0	0

https://smip-studies.uni-mannheim.de/sosci/admin/preview.php?t=PY...

Störungsvolles, hektisches Arbeitsumfeld (z.B. hoher Lärmpegel, wenig Pausen, fehlende Rückzugsmöglichkeiten zur Erholung)	0	0	0	0	0
Hohe Unsicherheit bei juristischen Fragen (z.B. Datenschutz, Notengebung, Akzeptierbarkeit von Entschuldigungen)	0	0	0	0	0
Unzureichende technische Ausstattung (z.B. WLAN, Verfügbarkeit von Tablets)	0	0	0	0	0

Seite 10

D0b

```
PHP-Code
option('progress', 50);
```

D03. Bitte geben Sie für jede Herausforderung an, inwiefern Sie diese als (A) Ansporn und (B) Hindernis wahrnehmen.

<u>Hinweis</u>: Eine Herausforderung kann entweder Ansporn oder Hindernis sowie auch beides gleichzeitig sein. Bitte antworten Sie daher stets für (A) und (B).

<u>Hinweis für mobile Endgeräte</u>: Wenn Sie den Fragebogen an einem mobilen Endgerät ausfüllen, nutzen Sie Ihr Gerät für diese Frage bitte im Querformat. Andernfalls kann es zu Problemen bei der Darstellung kommen.

(A) (B)
Die Herausforderung ist für mich
ein ein
Ansporn Hindernis

```
PHP-Code

$herausforderungNA = getItems('D004', '==', -9);
$herausforderung2 = getItems('D004', 'min', 2);
$herausforderung = array_merge($herausforderungNA, $herausforderung2);
if (count($herausforderung) > 0) {
   question('D005', 'combine=D006', 'gap=line', $herausforderung);
}
```

question('D005',	, 'combine=D006', 'gap=line')	
		D005 • D006 • D006
		D000 E

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll & ganz zu	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll & ganz zu
Fehlende gesellschaftliche Anerkennung bzw. schlechtes Image des Lehrberufs im Allgemeinen	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringe bildungspolitische Wertschätzung von beruflichen Schulen im Vergleich zu anderen Schularten	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoher Reformdruck an beruflichen Schulen (z.B. neue Lehrpläne, Digitalisierung))	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Kooperationsmöglichkeiten mit Kolleg/innen / "Einzelkämpfertum"	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit einzelnen Kolleg/innen	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemein schlechtes Arbeitsklima an meiner Schule (z.B. Neid im Kollegium, fehlende Vertrauenskultur)	0	0	0	0	0	0	0	0

Konflikte mit der Schulleitung	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Wertschätzung durch die Schulleitung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unklare Kommunikation durch die Schulleitung	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Ausbildungsbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit weiteren externen Institutionen (z.B. Kammern, soziale Dienste, Jugendamt)	0	0	0	0	0	0	0	0
Hohes Arbeitspensum	0	0	0	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, viele unterschiedliche Dinge gleichzeitig machen zu müssen.	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoher Zeitdruck	0	0	0	0	0	0	0	0
Prinzipielle Unabschließbarkeit der Arbeitsaufgaben (als Lehrkraft kann man immer noch mehr machen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Rückmeldungen über den Erfolg meiner Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Heterogene Leistungsvoraussetzungen der Schüler/innen	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringe Motivation der Schüler/innen	0	0	0	0	0	0	0	0
Disziplinprobleme der Schüler/innen (z.B. Störungen im Unterricht, Zuspätkommen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Viele, z.T. schwer vereinbare Rollen einer Lehrkraft (z.B. Lernpartner/in, Erzieher/in, Notengeber/in)	0	0	0	0	0	0	0	0
Störungsvolles, hektisches Arbeitsumfeld (z.B. hoher Lärmpegel, wenig Pausen, fehlende Rückzugsmöglichkeiten zur Erholung)	0	0	0	0	0	0	0	0

Hohe Unsicherheit bei juristischen Fragen (z.B. Datenschutz, Notengebung, Akzeptierbarkeit von Entschuldigungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Unzureichende technische Ausstattung (z.B. WLAN, Verfügbarkeit von Tablets)	0	0	0	0	0	0	0	0
D04. Gibt es in Ihrem Berufsallt als Ansporn und/oder als Hinde Bitte beschreiben Sie diese ggf. k Ja, folgende Herausforderun Ja, folgende Herausforderun	ernis anseh urz. g(en), die ic	en? h als <u>Ansp</u>	<u>orn</u> ansehe	»:	h weitere l	Herausford	derungen ,	0008 o die Sie
■ Nein								
D05. Wenn Sie Ihre bisherige Efühlen Sie sich Situationen aus					n insgesar	nt betrach	nten: Wie	0009 🗉 näufig

Seite	11
	חחה

PHP-Code		
option('progress', 56);		

D06. Wenn Sie Ihre bisherige Erfahrung als Lehrkraft an beruflichen Schulen insgesamt betrachten: Was nat Ihnen geholfen, mit für Sie belastenden Situationen umzugehen?

Bitte nennen und beschreiben Sie kurz bis zu fünf aus Ihrer Sicht wichtige Unterstützungsquellen.

<u>Hinweis</u>: Bitte beziehen Sie bei Ihrer Antwort sowohl Unterstützung durch andere Personen oder Institutionen als auch Ihre eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten u.Ä. im Umgang mit belastenden Situationen ein.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

D011 •

D07. Wenn Sie bei Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen mit für Sie belastenden Situationen konfrontiert waren, inwieweit treffen die folgenden Denk- und Handlungsweisen auf Sie zu?

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils-teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
lch habe etwas unternommen, um auf andere Gedanken zu kommen (Sport, Kultur o.Ä.).	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, meine Einstellung zu dem Problem zu ändern.	0	0	0	0	0
Ich habe offen gezeigt, wie schlecht ich mich fühle.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, mir einen Plan zu machen, was ich tun kann.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, die Realität so zu akzeptieren, wie sie ist.	0	0	0	0	0
Ich habe mich selbst kritisiert und mir Vorwürfe gemacht.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, etwas an meiner Situation zu verändern.	0	0	0	0	0
Ich habe professionelle Beratung/Unterstützung in Anspruch genommen (z.B. durch Ärzte, Therapeuten).	0	0	0	0	0
Ich habe für mich (wieder-)entdeckt, was im Leben wirklich wichtig ist.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, mich mit Fernsehen, Videospiele, Social Media o. Ä. abzulenken.	0	0	0	0	0
Ich habe gebetet oder meditiert.	0	0	0	0	0
Ich habe mir eingeredet, dass das alles nicht wahr ist.	0	0	0	0	0
lch habe es irgendwann aufgegeben, mich mit dem Problem zu beschäftigen.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, etwas Positives an der Situation zu finden.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, mich mit Hilfe von Essen, Alkohol oder anderen Mitteln besser zu fühlen.	0	0	0	0	0
Ich habe mir Rat oder Hilfe von anderen Menschen in meinem Umfeld geholt (z.B. Familie, Freunde, Kolleg/innen).	0	0	0	0	0

D08. Gibt es noch weitere Denk- und Handlungsweisen, die Sie angewendet haben, wenn Sie bei Ihrer Tatigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen mit für Sie belastenden Situationen konfrontiert waren?

Bitte beschreiben Sie diese ggf. kurz.

O Ja, Folgendes:	
O Nein	

Seite	12
	E0a

PHP-Code	
option('progress', 63);	

Teil E: Arbeitsbeanspruchungen und Wohlbefinden

E001

Nun geht es darum, als wie beanspruchend Sie Ihre Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen empfinden. Zudem möchten wir etwas über Ihr körperliches und mentales Wohlbefinden erfahren.

E01. Wenn Sie an das Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben bzw. Freizeit denken, wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Ich muss private Aktivitäten absagen, da ich so viel Zeit in meine Arbeit investieren muss.	0	0	0	0	0
Ich muss auch zu Hause an Schwierigkeiten bei der Arbeit denken.	0	0	0	0	0
Selbst im Urlaub muss ich manchmal an Probleme bei der Arbeit denken.	0	0	0	0	0
Es gelingt mir, einen guten Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten in meinem Leben zu erreichen.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer, nach der Arbeit abzuschalten.	0	0	0	0	0
Ich kann die Anforderungen aus meinem Privatleben und die Anforderungen aus meinem Berufsleben gleichermaßen gut erfüllen.	0	0	0	0	0
Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.	0	0	0	0	0
Es passiert mir oft, dass ich schon beim Aufwachen an Arbeitsprobleme denke.	0	0	0	0	0
Diejenigen, die mir am nächsten stehen, sagen, ich opfere mich zu sehr für meinen Beruf auf.	0	0	0	0	0

E003 🗉

E02. Und wie sehr treffen die folgenden Aussagen zur Stresserholung auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Es fällt mir schwer zur Normalität zurückzukehren, wenn etwas Schlimmes passiert ist.	0	0	0	0	0
Normalerweise überstehe ich schwierige Zeiten ohne größere Probleme.	0	0	0	0	0
Ich brauche tendenziell lange, um über Rückschläge in meinem Leben hinwegzukommen.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer, stressige Situationen durchzustehen.	0	0	0	0	0
Ich brauche nicht viel Zeit, um mich von einem stressigen Ereignis zu erholen.	0	0	0	0	0
lch neige dazu, mich nach schwierigen Zeiten schnell zu erholen.	0	0	0	0	0
E03. Haben Sie in der Vergangenheit Ihre Tätigkeit als Lehrkraft Stress vorübergehend für mindestens 6 Wochen unterbrochen? Ja, das ist bereits einmal geschehen. Ja, das ist bereits mehrmals geschehen. Nein, das ist noch nie geschehen.					
E04. Haben Sie <u>aufgrund von hohem Stress</u> bei Ihrer Tätigkeit al folgenden Konsequenzen ernsthaft in Erwägung gezogen?	s Lehrkraft	an beruf	lichen Sch	ulen jema	E005 • ais die
			J	a	Nein
Ihre Arbeitszeit (weiter) zu reduzieren					0
2. Früher in den Ruhestand zu gehen					0
3. Ihre Tätigkeit als Lehrkraft an einer beruflichen Schule vorüberge	<u>hend</u> aufzuզ	geben			0
4. Ihre Tätigkeit als Lehrkraft an einer beruflichen Schule ganz aufzu	ugeben				0

	E0b
PHP-Code	
<pre>option('progress', 69);</pre>	

E05. Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden <u>in den letzten zwei Wochen</u>. In welchem Ausmais treffen diese Aussagen auf Sie zu?

In den letzten zwei Wochen	Zu keinem Zeitpunkt	Ab und zu	Etwas weniger als die Hälfte der Zeit	Etwas mehr als die Hälfte der Zeit	Meistens	Die ganze Zeit
habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	0	0	0	0	0	0
war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	0	0	0	0	0	0
war ich froh und guter Laune.	0	0	0	0	0	0

E007 🖪

Seite 13

E06. Wenn Sie nun an die letzten 12 Monate denken: Wie oft traten die folgenden Empfindungen bei Ihnen auf?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	täglich
Ich kann keine Begeisterung für meine Arbeit aufbringen.	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit kommt es vor, dass ich emotional überreagiere, ohne es zu wollen.	0	0	0	0	0
Ich mache Fehler bei meiner Arbeit, weil ich in Gedanken bei anderen Dingen bin.	0	0	0	0	0
Ich bezweifle, dass meine Arbeit anderen überhaupt etwas bedeutet.	0	0	0	0	0
Ich erkenne mich selbst nicht wieder in der Art, wie ich bei der Arbeit emotional reagiere.	0	0	0	0	0
Durch meine Arbeit fühle ich mich psychisch erschöpft.	0	0	0	0	0
Nach einem Arbeitstag fällt es mir schwer, mich zu erholen.	0	0	0	0	0
Durch meine Arbeit fühle ich mich körperlich erschöpft.	0	0	0	0	0
Ich fühle eine starke Abneigung gegen meine Arbeit.	0	0	0	0	0
Bei der Arbeit habe ich Mühe, aufmerksam zu bleiben.	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit habe ich das Gefühl, keine Kontrolle über meine Emotionen zu haben.	0	0	0	0	0
Bei der Arbeit habe ich Mühe, mich zu konzentrieren.	0	0	0	0	0

E008 🗉

E07. Wie oft fühlten Sie sich in den letzten 12 Monate durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	täglich
Schwindelanfälle	0	0	0	0	0
Nacken- und Schulterschmerzen	0	0	0	0	0
Kreuzschmerzen	0	0	0	0	0
Kopfschmerzen	0	0	0	0	0
vorzeitige Müdigkeit	0	0	0	0	0
hohe Angespanntheit	0	0	0	0	0
Augenschmerzen, -rötungen, Tränen	0	0	0	0	0
Schlaf- bzw. Einschlafstörungen	0	0	0	0	0
Magen- und Verdauungsstörungen	0	0	0	0	0
Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	0	0	0	0	0
Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	0	0	0	0	0

E08. Sind in den <u>letzten 12 Monaten</u> weitere Beschwerden mit Auswirkungen auf Ihr körperliches oder psychisches Wohlbefinden aufgetreten?

O Ja, die folgende(n):	

O Nein

Seite 14

F0

option('progress', 75);	PHP-Code	
	ption('progress', 75);	

F001

F002 🗉

Teil F: Beruflicher Werdegang, Berufserfahrung und Berufswahlmotivation

Mit den folgenden Fragen möchten wir herausfinden, welchen Weg Sie beschritten haben, um eine Lehrkraft an beruflichen Schulen zu werden, welche Berufserfahrungen Sie gesammelt haben und welches die Gründe waren, die Sie zu Ihrer Berufswahl bewogen haben.

F01. Über welche Bildungsabschlüsse verfügen Sie?	FUUZ 🖪
(Mehrere Angaben möglich)	
Hauptschulabschluss oder qualifizierter Hauptschulabschluss	
☐ Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss oder vergleichbarer Schulabschluss)	
☐ Fachhochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife)	
Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	
Abgeschlossene Lehre / Berufsausbildung	
☐ Meisterabschluss	
☐ Abschluss an einer Fachschule oder Fachakademie €	
☐ Bachelorabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o.Ä.	
Diplom- oder Masterabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o.	Ä.
☐ Bachelorabschluss an einer Universität	
☐ Diplom- oder Masterabschluss an einer Universität	
☐ Doktorat	
☐ Sonstiges (bitte angeben):	

F003 🗉

F02. Haben Sie eine Lehrbefähigung erworben? Wenn ja, in welchem Jahr haben Sie die Prüfung zum Erwerb der Lehrbefähigung abgelegt? Falls Sie mehrere Lehrbefähigungen erworben haben, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre erste Lehrbefähigung.

Falls Sie mehrere Lehrbefähigungen erworben haben, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre erste Lehrbefähigung. Sollten Sie eine Lehrbefähigung im Ausland erworben haben, antworten Sie bitte nur mit "Ja", wenn diese in Deutschland anerkannt ist.				
O Ja, ich habe die Prüfung zum Erwerb der 1. Lehrbefähigung im f	olgenden Jahr abgelegt:			
Nein				
F03. Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie in verschiedenen Bereichen, ungeachtet dessen, ob Sie in Vollzeit oder in Teilzeit gearbeitet haben?				
Bitte Unterbrechungen von über 3 Monaten (z.B. Elternzeit, Beurlaubung), Ausbildungszeiten und Praktika <u>nicht</u> in die Berufserfahrung einrechnen. Bitte geben Sie 0 (Null) an, wenn etwas nicht auf Sie zutrifft, und runden Sie auf ganze Jahre auf oder ab.				
Meine Berufserfahrung				
als Lehrkraft an einer beruflichen Schule :	Jahr(e)			
als <u>Lehrkraft an einer allgemeinbildenden Schule</u> :	Jahr(e)			
in <u>(einem) anderen pädagogischen Beruf(en)</u> 🕕:	Jahr(e)			
in (einem) nicht-pädagogischen Beruf(en) mit Bezug zur fachlichen Richtung, in der ich unterrichte :	Jahr(e)			
in <u>(einem) nicht-pädagogischen Beruf(en) ohne Bezug zur</u> <u>fachlichen Richtung</u> , in der ich unterrichte:	Jahr(e)			

F006 🗉

F04. Wenn Sie an den Zeitpunkt Ihrer Berufswahl zurückdenken: Was hat Sie dazu bewogen, sich für eine Laufbahn als Lehrkraft an beruflichen Schulen zu entscheiden?

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, in welchem Ausmaß dieser bei Ihrer Entscheidung von Bedeutung war.

	Überhaupt keine Bedeutung	Von geringer Bedeutung	Von mittlerer Bedeutung	Von hoher Bedeutung
Die Aussicht darauf, sozial Benachteiligte zu fördern	0	0	0	0
Die Attraktivität der schulischen Arbeitszeitregelungen (z.B. flexible Zeiteinteilung nach dem Unterricht, Ferien, Teilzeitoptionen)	0	0	0	0
Die gute Passung des Lehrberufs zu meinen Fähigkeiten und Talenten	0	0	0	0
Die gute Vereinbarkeit mit meinem Privatleben	0	0	0	0
Die Aussicht auf eine Verbeamtung	0	0	0	0
Die Empfehlung durch andere für mich wichtige Personen (z.B. Eltern, Partner/in, Lehrer, Freunde)	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, die Entwicklung von jungen Menschen positiv zu beeinflussen	0	0	0	0
Die Möglichkeit, mein Wissen und Interesse an meinem Fach weiterzugeben	0	0	0	0
Die fehlende Möglichkeit, anderweitige Berufswünsche zu realisieren	0	0	0	0
Die Aussicht auf einen sicheren Abeitsplatz bzw. ein gesichertes Einkommen	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, selbstbestimmt arbeiten zu können	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, als Lehrkraft für junge Menschen ein Vorbild zu sein	0	0	0	0
F05. Gab es für Sie weitere Gründe, sich für eine Tätigkeit als	Lehrkraft an	beruflichen S	Schulen zu en	tscheiden?
Bitte beschreiben Sie diese ggf. kurz.				
○ Ja, folgende(r): ○ Nein				

F06. War die Tätigk Berufswahlentsche		an einer beruflichen	Schule Ih	ır erster W	unsch bei l	lhrer		
O Ja								
O Nein								
F07. Würden Sie ein beruflichen Schulen		schen mit einem ent	sprechen	den Intere	sse heute d	empfeh	nlen, Lehrkı	F009 aft an
0	0	0	0				0	
Nein, auf keinen Fall	Eher nein	Eher ja J	a, auf jede	en Fall		lch	n weiß es nic	cht
F08. Wie gut fühlen	Sie sich auf die t	folgenden Aspekte	des Unter	richtens a	n beruflich	en Sch	ulen vorbe	F010 reitet?
				Gar nicht gut vorbereitet	Eher nicht gut vorbereitet	teils- teils	Eher gut vorbereitet	Sehr gut vorbereitet
1) Inhalte der Fäche	er, die ich unterrich	nte		0	0	0	0	0
2) Fachdidaktik der	Fächer, die ich un	terrichte		0	0	0	0	0
3) Unterrichtsplanur	ng für die Fächer,	die ich unterrichte		0	0	0	0	0
4) Unterrichtsmana	gement bzw. Klass	senorganisation		0	0	0	0	0
5) Umgang mit Disz	ziplinproblemen de	r Schülerinnen und S	Schüler	0	0	0	0	0
6) Lern- und Leistur	ngsdiagnostik			0	0	0	0	0
7) Unterrichten nach	h dem Lernfeldkor	nzept		0	0	0	0	0
8) Unterrichten von Kreativität, kritische		den Fähigkeiten (z.B ompetenz)		0	0	0	0	0
9) Effektiver Einsatz	z von digitalen Med	dien im Unterricht		0	0	0	0	0
10) Herstellung eine	er Verknüpfung zu	m Lernort Betrieb		0	0	0	0	0
11) Umgang mit het Lernenden	terogenen Leistunç	gsvoraussetzungen d	er	0	0	0	0	0
12) Umgang mit kul	ltureller Vielfalt der	Lernenden		0	0	0	0	0

Seite 15

PHP-Code	
option('progress', 81);	

Teil G: Persönliche Eigenschaften, Präferenzen und Lebenssituation

Bevor wir gleich zum Abschluss der Befragung kommen, möchten wir Ihnen noch ein paar Fragen zu Ihnen als Person bzw. zu Ihren Präferenzen sowie zu Ihrer persönlichen Lebenssituation stellen.

G01. Wenn Sie sich persönlich einschätzen sollen: In welchem Ausmaß trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	0	0	0	0	0
Ich erledige Aufgaben gründlich.	0	0	0	0	0
Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	0	0	0	0	0
Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	0	0	0	0	0
Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	0	0	0	0	0
Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	0	0	0	0	0
Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	0	0	0	0	0
Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	0	0	0	0	0
Ich werde leicht nervös und unsicher.	0	0	0	0	0
Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.	0	0	0	0	0

G003 🗉

G02. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zum Umgang mit Veränderungen, Schwierigkeiten oder Problemen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils- teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.	0	0	0	0	0	
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.	0	0	0	0	0	
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.	0	0	0	0	0	
Auch unter Druck bleibe ich fokussiert und denke klar.	0	0	0	0	G004 •	
Ich komme auch mit Entscheidungen zurecht, die mir nicht gefallen.	0	0	0	0	0	
Es ist mir wichtig, an vielen Dingen interessiert zu bleiben.	0	0	0	0	0	
Normalerweise kann ich eine Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.	0	0	0	0	0	
Auch in schwierigen Situationen finde ich immer etwas, worüber ich lachen kann	0	0	0	0	0	
Ich bin fähig, mit unerfreulichen oder schmerzhaften Gefühlen wie Traurigkeit, Angst und Wut umzugehen.	0	0	0	0	0	
Durch Hindernisse oder Rückschläge lasse ich mich nicht entmutigen.	0	0	0	0	0	
Ich komme damit klar, wenn mich nicht alle Leute mögen.	0	0	0	0	0	
Ich kann mich an Veränderungen anpassen.	0	0	0	0	0	

G005 🗉

G03. Nun geht es um Ihre Vorlieben für bestimmte Situationen. In welchem Ausmaß trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Wenn um mich herum alles drunter und drüber geht, fühle ich mich so richtig wohl.	0	0	0	0	0
lch habe es gerne, wenn die Dinge, die ich zu tun habe, gleichmäßig verlaufen.	0	0	0	0	0
lch mag es, wenn unverhofft Überraschungen auftreten.	0	0	0	0	0
Ich probiere gerne Dinge aus, auch wenn nicht immer etwas dabei herauskommt.	0	0	0	0	0
Ich beschäftige mich nur mit Aufgaben, die lösbar sind.	0	0	0	0	0
Ich lasse die Dinge gerne auf mich zukommen.	0	0	0	0	0
Ich warte geradezu darauf, dass etwas Aufregendes passiert.	0	0	0	0	0
Ich weiß gerne, was auf mich zukommt.	0	0	0	0	0

G04. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr privates Umfeld (Familie, Freunde etc.) bzw. Ihr Privatieben zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Mein privates Umfeld bietet mir praktische Unterstützung, damit ich mit den Anforderungen meines Berufs zurechtkomme (z.B. im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung).	0	0	0	0	0
Mein privates Umfeld ist an meiner beruflichen Entwicklung interessiert.	0	0	0	0	0
In meinem Privatleben gibt es schwerwiegende Probleme bzw. Sorgen (z.B. Beziehung, Finanzen. Krankheit von Angehörigen), die sich negativ auf meine Konzentration und Energie auswirken.	0	0	0	0	0
Mein privates Umfeld bietet mir emotionale Unterstützung, wenn ich mich von meinem Beruf gestresst fühle (z.B. Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten).	0	0	0	0	0

	Seite 16
PHP-Code	
option('progress', 88);	
G05. Welches Geschlecht haben Sie?	G007 🗉
O männlich	
O weiblich	
O divers	
G06. Wann sind Sie geboren?	G009 ·
Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.	
G07. Was ist Ihr Familienstand?	G010 ·
O ledig	
overheiratet / eingetragene Partnerschaft	
O getrennt / geschieden	
O verwitwet	
G08. Leben derzeit minderjährige Kinder in Ihrem Haushalt, für die Sie verantv	wortlich sind? Wenn ia. wie viele?
◯ Ja, Kind(er)	
O Nein	
O Nem	
	G012 G013relen

G09. Sind Sie derzeit mehr als durchschnittlich 2 Stunden pro Woche in die regelmäßige Betreuung un Pflege von Angehörigen eingebunden?	nd/oder
O Ja	
O Nein	
	G014 🗉
G10. Liegt bei Ihnen eine chronische Erkrankung vor, die Sie in Ihrem Berufsalltag stark einschränkt?	
○ Ja	
○ Nein	
G11. Liegt bei Ihnen eine anerkannte Schwerbehinderung oder Gleichstellung vor?	G015 🗉
O Ja	
○ Nein	
G12. Sind Sie Mitglied im BLV?	G016 🗉
O Nein	
	(2017.7
G13. Üben Sie derzeit neben Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen eine (oder mehrere) was bezahlte berufliche Tätigkeit(en) aus?	eitere
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz.	
O Ja, folgende Tätigkeit(en):	
O Nein	
	6019 🖻
	G018 🗉

G14. Gehen Sie derzeit außerhalb Ihrer beruflichen Tätigkeit(en) einem oder mehreren Ehrenämtern ach?
○ Ja
○ Nein
G15. In welchem Stadt- bzw. Landkreis befindet sich die Schule, an der Sie derzeit tätig sind? Bitte wählen Sie den zutreffenden Stadt- bzw. Landkreis aus.
Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule.
[#] ~
G15a. In welchem Regierungsbezirk befindet sich die Schule, an der Sie tätig sind? 🐧
○ Stuttgart
○ Karlsruhe
○ Freiburg
○ Tübingen
G020 Grsatztext

H004

							Seite 17
<pre>PHP-Code option('progress', 94);</pre>							
Teil H: Abschluss							H001
H01. Wenn Sie eine Bilanz über Ihre berufli Aussagen zu?	iche Situatio	n ziehen	, in welch	em Maße s	stimmen S	Sie den f	H002 olgenden
	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
Bis jetzt bin ich mit meinem Berufsleben zufrieden.	0	0	0	0	0	0	0
2. Bis jetzt fühle ich mich motiviert, zu unterrichten.	0	0	0	0	0	0	0
3. Bis jetzt empfinde ich mich als kompetente Lehrkraft.	0	0	0	0	0	0	0
4. Bis jetzt fühle ich mich in der Lage, den Herausforderungen meines Berufs zu begegnen.	0	0	0	0	0	0	0
H02. Und nun zum Abschluss eine letzte F Lehrkräften an beruflichen Schulen <u>drei W</u> Bitte nennen und erläutern Sie Ihre drei Wüns	<u>ünsche</u> frei				tsbedingu	ıngen vo	on H003 🗉
3.							

H03. Haben Sie weitere Anregungen oder Kommentare, die Sie uns mitteilen möchten?	
H04. Wären Sie bereit, an einer kurzen schriftlichen Folgebefragung im 1. Quartal 2023 teilzunehmen?	H005 🗉
○ Ja	
O Nein	
H05. Wären Sie bereit, an der app-gestützten Zeiterfassungsstudie ab März 2022 teilzunehmen?	H006 🗉
○ Ja	
○ Nein	

9	Δ	ite	1	Я
J	C	ILE		u

ΑL



Teil A: Arbeitssituation und Arbeitsbedingungen

AL01

Im ersten Fragenblock möchten wir zunächst etwas über Ihre derzeitige Arbeitssituation und Ihre Arbeitsbedingungen als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule erfahren.

A01.Sind Sie verbeamtet?

AL02 🗉

- O Ja
- Nein

A02. Seit wann sind Sie an der Schule tätig, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind? Und wie lange sind Sie hier bereits Mitglied im Schulleitungsteam?

Beziehen Sie Zeiten zum Erwerb einer Lehrbefähigung ggf. ein, falls Sie diese an Ihrer derzeitigen Schule absolviert haben.

Ich bin seit [#] v [#] v an meiner derzeitigen Schule.

Ich bin seit [#] v Mitglied des Schulleitungsteams an dieser Schule.

A03. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind derzeit an der Schule, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind?

Circa Schülerinnen und Schüler

AL11 🗉

A04. Wie viele Personen sind in den folgenden Personalgruppen an der Schule beschäftigt, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind?

Personen	
Personen	
Personen	
Personen	
g/en ist die Schule zugeordnet, an der Sie Mitglied des sch, landwirtschaftlich	AL14 ©
	Personen Personen Personen Personen

A06. Welche Schularten gibt es an der Schule, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind? (Mehrere Angaben möglich)	
☐ Berufsschule	
☐ 1-jährige Berufsfachschule	
2-jährige Berufsfachschule	
☐ Berufsfachschule sozialpädagogischer & sozialpflegerischer Bereich	
☐ Weitere Berufsfachschule	
1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife	
☐ 1-jähriges Berufskolleg	
2-jähriges Berufskolleg	
3-jähriges Berufskolleg	
☐ Weitere Berufskollegs	
☐ Berufliches Gymnasium	
☐ Berufsoberschule	
☐ Berufsaufbauschule	
☐ Fachschule	
☐ Übergangsbereich (z.B. AV, AVdual, VAB, BEJ)	
□ VABO	
☐ Sonstige (bitte angeben):	
A07. Wie viele Einwohner hat die Stadt, in der sich die Schule befindet, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind? 100.000 und mehr Einwohner	AL20 •
O 50.000 bis 99.999 Einwohner	
O 20.000 bis 49.999 Einwohner	
O 10.000 bis 19.999 Einwohner	
O weniger als 10.000 Einwohner	
A08. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit?	AL15 🗉
Wenn Sie ein Fach in mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein ei	nziges Fach.
Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer.	

A09. Welche Fächertypen und Fächer unterrichten Sie derzeit?	
Beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Bitte tragen Sie in die Felder die Namen der F die Sie unterrichten. (Mehrere Angaben möglich)	ächer ein, AL17
Allgemeinbildende/s Fach bzw. Fächer (bitte angeben):	
Berufsbezogene/s Fach bzw. Fächer (bitte angeben):	
A10. Wie viele Klassen unterrichten Sie im laufenden Schuljahr?	AL18 •
Ich unterrichte im laufenden Schuljahr insgesamt Klassen.	

Seite 19

BLa

PHP-Code

option('progress', 21);

BL01

Teil B: Berufliche Zufriedenheit und Arbeitserleben

Bei den folgenden Fragen interessieren wir uns dafür, wie zufrieden Sie mit Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule und einzelnen Aspekten davon sind. Außerdem möchten wir etwas darüber erfahren, wie Sie Ihre Arbeit bzw. Ihr Arbeitsumfeld erleben.

BL02 •

B01. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Aspekten Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule?

Wie zufrieden sind Sie mit	sehr <u>un</u> zufrieden	eher <u>un</u> zufrieden	teils- teils	eher zufrieden	sehr zufrieden
1) Ihrer Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern?	0	0	0	0	0
2) Ihrer Beziehung zu den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams?	0	0	0	0	0
3) Ihrer Beziehung zu den Lehrkräften Ihrer Schule?	0	0	0	0	0
4) Ihrer Beziehung zum örtlichen Personalrat?	0	0	0	0	0
5) Ihrer Beziehung zur BfC / Ansprechpartnerin für Chancengleichheit Ihrer Schule?	0	0	0	0	0
6) Ihrer Beziehung zur zuständigen örtlichen Vertrauensperson?	0	0	0	0	0
7) Ihrer Beziehung zum Schulträger?	0	0	0	0	0
8) Ihrer Beziehung zum Regierungspräsidium?	0	0	0	0	0
9) Ihrer Beziehung zum Kultusministerium?	0	0	0	0	0
10) dem Arbeitsklima an Ihrer Schule?	0	0	0	0	0
11) Ihrem Arbeitspensum?	0	0	0	0	0
12) der aktuellen Arbeitszeitregelung (Deputatsmodell)?	0	0	0	0	0
13) der Qualität Ihres Unterrichts?	0	0	0	0	0
14) Ihren beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten?	0	0	0	0	0
15) Ihrem Einkommen?	0	0	0	0	0
16) der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?	0	0	0	0	0

B02. Wenn Sie einmal alles betrachten, was für Ihre Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule eine Rolle spielt : Wie zufrieden sind Sie dann gegenwärtig insgesamt mit Ihrer beruflichen Situation?

O O O O Sehr unzufrieden eher unzufrieden teils-teils eher zufrieden sehr zufrieden

RI 04 🗉

B03. In der folgenden Liste finden Sie Aussagen dazu, wie man die Arbeit erleben kann. Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie häufig diese üblicherweise für Sie zutrifft.

	Nie 1	Einige Male im Jahr 2	Etwa ein Mal im Monat 3	Einige Male im Monat 4	Etwa ein Mal pro Woche 5	Einige Male pro Woche 6	Täglich 7
	•	_	3	7	0	O	,
Ich bin von meiner Arbeit begeistert.	0	0	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit bin ich voll überschäumender Energie.	0	0	0	0	0	0	0
Ich bin stolz auf meine Arbeit.	0	0	0	0	0	0	0
Meine Arbeit inspiriert mich.	0	0	0	0	0	0	0
Beim Arbeiten fühle ich mich fit und tatkräftig.	0	0	0	0	0	0	0
Wenn ich morgens aufstehe, freue ich mich auf meine Arbeit.	0	0	0	0	0	0	0
Ich gehe völlig in meiner Arbeit auf.	0	0	0	0	0	0	0
Ich fühle mich glücklich, wenn ich intensiv arbeite.	0	0	0	0	0	0	0
Meine Arbeit reißt mich mit.	0	0	0	0	0	0	0

Seite 20

PHP-Code		
<pre>option('progress', 29);</pre>		
	PLOS	

B04. Wenn Sie an Ihr Schulleitungsteam denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf ihre Situation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Innerhalb des Schulleitungsteams gibt es häufig Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte.	0	0	0	0	0
2. Die Mitglieder des Schulleitungsteams stehen auch außerhalb der Schule bzw. außehalb von formalen Besprechungen im engen Kontakt miteinander.	0	0	0	0	0
3. Die Mitglieder des Schulleitungsteams sind "auf derselben Wellenlänge".	0	0	0	0	0
4. Ich fühle mich von den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
5. Die Zusammenarbeit im Schulleitungsteam ist konstruktiv.	0	0	0	0	0

B05. Wenn Sie an die <u>Lehrkräfte bzw. den Personalrat der Schule denken, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind</u>: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

BL09 🗉

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
1. Die Lehrkräfte meiner Schule sind sehr motiviert.	0	0	0	0	0
2. An meiner Schule ziehen Lehrkräfte und Schulleitung an einem Strang.	0	0	0	0	0
3. Unter den Lehrkräften meiner Schule gibt es häufig Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte.	0	0	0	0	0
4. Ich fühle mich von den Lehrkräften meiner Schule wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
5. Die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Personalrat ist konstruktiv.	0	0	0	0	0

B06. Wenn Sie an die <u>Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten (inkl. Elternbeirat) und Ausbildungsbetriebe</u> denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	Kein Kontakt
Ich fühle mich von den Schülerinnen und Schülern wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0
Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	0
3. Ich fühle mich von den Erziehungsberechtigten wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0
Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	0
5. Ich fühle mich von den Ansprechpartnern in den Ausbildungsbetrieben wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0

B07. Wenn Sie an den <u>Schulträger</u> denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Der Schulträger unterstützt den Ressourcenbedarf meiner Schule (z.B. Geld, Personal) im Rahmen seiner Möglichkeiten.	0	0	0	0	0
2. Die Entscheidungen des Schulträgers sind transparent.	0	0	0	0	0
3. Ich fühle mich von den zuständigen Personen beim Schulträger wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
4. Die Kommunikation mit den zuständigen Personen beim Schulträger ist effektiv.	0	0	0	0	0
5. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen beim Schulträger ist konstruktiv.	0	0	0	0	0

BL08 🗉

B08. Wenn Sie an <u>die vorgesetzten Behörden</u> (Regierungspräsidium bzw. Kultusministerium) denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	
Das Regierungspräsidium unterstützt wichtige Anliegen meiner Schule im Rahmen seiner Möglichkeiten.	0	0	0	0	0	
2. Die Entscheidungen des Regierungspräsidiums sind transparent.	0	0	0	0	0	
3. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen beim Regierungspräsidium ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	
4. Die Entscheidungen des Kultusministeriums sind transparent.	0	0	0	0	0	
5. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen beim Kultusministerium ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	

CL14 •

	Seite 21
PHP-Code	
option('progress', 36);	
Teil C: Umfang und Struktur der Arbeitsaufgaben	CL01
Dieser Fragenblock beschäftigt sich mit dem zeitlichen Umfang und der inhaltlichen Struktur der Arbeitsaufgallhrer Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams an einer beruflichen Schule.	aben bei
C01. Wie hoch ist Ihr <u>vertraglich vereinbartes Deputat im laufenden Schuljahr</u> ?	CL03 •
Bitte Angabe ohne Abzug von Anrechnungen, Freistellungen o.Ä. sowie ohne Berücksichtigung von Mehrarb- Überstunden/Bugwelle; nach beiden Aspekten wird nachfolgend gefragt.	eit und/oder
Anzahl meiner vertraglich vereinbarten Deputatsstunden im laufenden Schuljahr:	
C02. Leisten Sie im laufenden Schuljahr über Ihr vertraglich vereinbartes Deputat hinausgehende Meh und/oder Überstunden/Bugwelle?	cL04 •
◯ Ja, im Umfang von insgesamt Unterrichtsstunde(n)	
O Nein	
C03. Erhalten Sie im laufenden Schuljahr einen Deputatsnachlass in Form von Ermäßigungs-, Entlast Freistellungs- u./o. Anrechnungsstunden? Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden umfasst dieser insge Bitte berücksichtigen Sie sämtliche Nachlässe, also auch solche aus dem allgemeinen Entlastungskontigent Ermäßigungen aufgrund von Alter oder Schwerbehinderung.	esamt?
O Ja, im Umfang von insgesamt Unterrichtsstunde(n)	
O Nein	

CL11 🗉

C04. Wie viele	<u>Unterrichtsstunden</u> halten Sie im laufenden Schuljahr?
Anzahl meiner	Unterrichtsstunden im laufenden Schuljahr:
	an eine für Sie typische vollständige Arbeitswoche denken, d.h. eine Woche, die <u>nicht durch</u> eiertage, Krankheit o.Ä. verkürzt wurde: Wie viele Zeitstunden wenden Sie in einer solchen Woche e auf?
Etwa	Zeitstunden in einer für mich typischen vollständigen Arbeitswoche für Arbeitswege.
	iele Zeitstunden wenden Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche <u>insgesamt</u> für ogenen Aufgaben im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit im Schulleitungsteam einer beruflichen
Schließen Sie e	Sie Ihre Unterrichtsstunden ein und rechnen Sie dabei 45-Minuten-Einheiten in Zeitstunden um. benso alle weiteren arbeitsbezogenen Tätigkeiten ein, unabhängig davon, ob diese a) innerhalb oder Schule sowie b) an Abenden und/oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) stattfanden.
Etwa	Zeitstunden in einer für mich typischen vollständigen Arbeitswoche für arbeitsbezogene Tätigkeiten
insgesamt.	
C07. Wie vertei verschiedene	ilt sich der gesamte Zeitaufwand in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche auf
	Schätzung der Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf einen Ort keine Stunden
Etwa	Zeitstunden in der Schule (bitte auch hier 45-Minuten-Unterrichtseinheiten in Zeitstunden umrechnen.)
Etwa	Zeitstunden an einem anderen Dienstort (z.B. Besprechungen im RP, Termine mit dem Schulträger)
Etwa	Zeitstunden <u>zu Hause</u>
Etwa	Zeitstunden <u>an sonstigen Orten</u> (z.B. im Zug, im Café)

C08. Wie viele Stunden arbeiten Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche an Abenden oder am Wochenende?

Beziehen Sie bitte auch Unterricht an Abenden oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) ein. Eine ungefähre Schätzung der Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf Abende oder das Wochenende keine Stunden entfallen.

Etwa	Zeitstunden an Wochentag	gen am Abend
Etwa	Zeitstunden am Wochenen	nde (Samstag und Sonntag)
C09. Bei 38 genauso vie	Schulwochen im Jahr: Wie viel wie bzw. mehr oder weniger	ele Schulwochen arbeiten Sie <u>Ihrem spontanen Eindruck</u> nach in etwa rals in Ihrer typischen vollständigen Arbeitswoche?
Eine ungefäl	hre Angabe ist ausreichend, sie	müssen hier keine genaue Berechnung anstellen.
Von 38 Scho Arbeitswoch	ulwochen arbeite ich ca.	Schulwochen <u>genauso viel</u> wie in meiner typischen vollständigen
Von 38 Sch	ulwochen arbeite ich ca.	Schulwochen <u>mehr</u> als in meiner typischen vollständigen Arbeitswoche.
Von 38 Sch	ulwochen arbeite ich ca.	Schulwochen weniger als in meiner typischen vollständigen
Arbeitswoch	ne.	
	ele Stunden arbeiten Sie durcl , Herbstferien)?	hschnittlich in etwa in den Sommerferien sowie in kürzeren Ferien (z.B.
	hre Schätzung Ihrer gesamten A n keine Stunden entfallen.	Arbeitszeit während der Ferien ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn
Ich arbeite o	durchschnittlich in den Sommerf	zerien etwa Zeitstunden.
Ich arbeite d	durchschnittlich in den kürzeren	Ferien etwa Zeitstunden.

CL12

C11. Wie viel Prozent Ihrer gesamten Arbeitszeit (inkl. Abenden und Wochenenden sowie Ferien) wenden Sie als Mitglied des Schulleitungsteams im Durchschnitt pro Schuljahr für die folgenden Arbeitsaufgaben auf?

Eine ungefähre Schätzung der Aufteilung ist ausreichend. Bitte geben Sie 0 (Null) an, wenn auf die entsprechende Arbeitsaufgabe keine Arbeitszeit entfällt. Vergeben Sie insgesamt maximal 100%.

1. Personalarbeit U:	%
2. Strategische Planung sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung 1:	%
3. Schulorganisation 1:	%
4. Kommunikation und Kooperation im Schulleitungsteam und im Kollegium 1:	%
5. Administrative Tätigkeiten 0:	%
6. Außerunterrichtliche Interaktion mit Schülerinnen und Schülern :	%
7. Interaktion mit dem Schulträger 0:	%
8. Interaktion mit den vorgesetzten Behörden 🕕:	%
9. Interaktion mit sonstigen Externen 1:	%
10. Eigene Unterrichtstätigkeit inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Leistungsbeurteilung und -feststellung:	%
11. Formelle und informelle Fortbildungsaktivitäten	%
12. Sonstige Arbeitsaufgaben (bitte angeben)	%

Seite 22

DLa

PHP-Code	
option('progress', 43);	

DL01

Teil D: Herausforderungen bei der Arbeit sowie deren Bewertung und Bewältigung

Mit den folgenden Fragen soll beleuchtet werden, welche Herausforderungen Sie in Ihrem Berufsalltag als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule wahrnehmen, inwiefern Sie diese Herausforderungen als Ansporn oder als Hindernis bewerten und wie Sie diese bewältigen.

D01. Seit dem Frühjahr 2020 stellt die Corona-Pandemie auch berufliche Schulen vor neue Herausforderungen.

Bitte nennen und beschreiben Sie kurz bis zu drei Aspekte, die Sie seither in Ihrem Berufsalltag als herausfordernd empfinden bzw. empfunden haben.

1.	
2.	
3.	

DL03 🗉

D02. Auch unabhängig von der Corona-Pandemie kann die Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule Herausforderungen mit sich bringen. Nachstehend sind einige dieser Herausforderungen aufgelistet.

Wie häufig tritt die jeweilige Herausforderung in Ihrem Berufsalltag auf?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	Alle paar Tage	täglich
Fehlende gesellschaftliche Anerkennung bzw. schlechtes Image des Lehrberufs im Allgemeinen	0	0	0	0	0
Geringe bildungspolitische Wertschätzung von beruflichen Schulen im Vergleich zu anderen Schularten	0	0	0	0	0
Hoher Reformdruck an beruflichen Schulen (z.B. neue Lehrpläne, Digitalisierung)	0	0	0	0	0
Konflikte im Schulleitungsteam	0	0	0	0	0
Individuelle Ansprüche bei den Lehrkräften an meiner Schule	0	0	0	0	0
Fehlender Rückhalt bei den Lehrkräften an meiner Schule	0	0	0	0	0
Fehlende Wertschätzung durch die Lehrkräfte an meiner Schule	0	0	0	0	0
Konflikte zwischen einzelnen Lehrkräften an meiner Schule untereinander	0	0	0	0	0
Konflikte mit Schülerinnen und Schülern (z.B. Disziplinprobleme, auffälliges Verhalten, Kriminalität)	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Ausbildungsbetrieben	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0
Konflikte mit dem Schulträger	0	0	0	0	0
Unzureichende oder zu späte Information seitens der vorgesetzten Behörden	0	0	0	0	0
Fehlende Prioritätensetzung durch die vorgesetzten Behörden	0	0	0	0	0
Konflikte mit den vorgesetzten Behörden	0	0	0	0	0
Konflikte mit weiteren externen Institutionen (z.B. Kammern, soziale Dienste, Jugendamt, Studienseminare)	0	0	0	0	0
Die Notwendigkeit, zum Teil widersprüchliche Erwartungshaltungen in Einklang bringen zu müssen (z.B. Kollegium vs. vorgesetzte Behörden)	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, ständig verfügbar sein zu müssen	0	0	0	0	0
Hohes Arbeitspensum	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, viele unterschiedliche Dinge gleichzeitig machen zu müssen .	0	0	0	0	0

Hoher Zeitdruck	0	0	0	0	0
Prinzipielle Unabschließbarkeit der Arbeitsaufgaben (als Mitglied des Schulleitungsteams kann man immer noch mehr machen)	0	0	0	0	0
Hohe Verantwortung als Mitglied des Schulleitungsteams	0	0	0	0	0
Geringe formelle Machtbefugnisse als Mitglied des Schulleitungsteams	0	0	0	0	0
Zunehmende Belastung durch rechtliche Fragen und Rechtsstreitigkeiten	0	0	0	0	0
Unzureichende Ressourcenausstattung (z.B. Räume, Geld, Personal, Technik)	0	0	0	0	0

Seite 23

DLb

```
PHP-Code
option('progress', 50);
```

D03. Bitte geben Sie für jede Herausforderung an, inwiefern Sie diese als (A) Ansporn und (B) Hindernis wahrnehmen.

<u>Hinweis</u>: Eine Herausforderung kann entweder Ansporn oder Hindernis sowie auch beides gleichzeitig sein. Bitte antworten Sie daher stets für (A) und (B).

<u>Hinweis für mobile Endgeräte</u>: Wenn Sie den Fragebogen an einem mobilen Endgerät ausfüllen, nutzen Sie Ihr Gerät für diese Frage bitte im Querformat. Andernfalls kann es zu Problemen bei der Darstellung kommen.

(A) (B)
Die Herausforderung ist für mich
ein ein
Ansporn Hindernis

```
PHP-Code

$herausforderungNA = getItems('DL03', '==', -9);
$herausforderung2 = getItems('DL03', 'min', 2);
$herausforderung = array_merge($herausforderungNA, $herausforderung2);
if (count($herausforderung) > 0) {
   question('DL05', 'combine=DL06', 'gap=line', $herausforderung);
}
```

question('DL05', 'combine=DL06', 'gap=line')	DL05 🗉
	DL06 :

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll & ganz zu	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll & ganz zu
Fehlende gesellschaftliche Anerkennung bzw. schlechtes Image des Lehrberufs im Allgemeinen	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringe bildungspolitische Wertschätzung von beruflichen Schulen im Vergleich zu anderen Schularten	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoher Reformdruck an beruflichen Schulen (z.B. neue Lehrpläne, Digitalisierung)	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte im Schulleitungsteam	0	0	0	0	0	0	0	0
Individuelle Ansprüche bei den Lehrkräften an meiner Schule	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlender Rückhalt bei den Lehrkräften an meiner Schule	0	0	0	0	0	0	0	0

Fehlende Wertschätzung durch die Lehrkräfte an meiner Schule	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte zwischen einzelnen Lehrkräften an meiner Schule untereinander	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit Schülerinnen und Schülern (z.B. Disziplinprobleme, auffälliges Verhalten, Kriminalität)	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Ausbildungsbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit den Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit dem Schulträger	0	0	0	0	0	0	0	0
Unzureichende oder zu späte Information seitens der vorgesetzten Behörden	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Prioritätensetzung durch die vorgesetzten Behörden	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit den vorgesetzten Behörden	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit weiteren externen Institutionen (z.B. Kammern, soziale Dienste, Jugendamt, Studienseminare)	0	0	0	0	0	0	0	0
Die Notwendigkeit, z. Teil widersprüchliche Erwartungshaltungen in Einklang bringen zu müssen (z.B. Kollegium vs. vorgesetzte Behörden)	0	0	0	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, ständig verfügbar sein zu müssen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hohes Arbeitspensum	0	0	0	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, viele unterschiedliche Dinge gleichzeitig machen zu müssen .	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoher Zeitdruck	0	0	0	0	0	0	0	0
Prinzipielle Unabschließbarkeit der Arbeitsaufgaben (als Mitglied des Schulleitungsteams kann	0	0	0	0	0	0	0	0

man immer noch mehr machen)							
Hohe Verantwortung als Mitglied des Schulleitungsteams	0	0 0	0	0	0	0	0
Geringe formelle Machtbefugnisse als Mitglie des Schulleitungsteams	d	0 0	0	0	0	0	0
Zunehmende Belastung durch rechtliche Fragen und Rechtsstreitigkeiten	0	0 0	0	0	0	0	0
Unzureichende Ressourcenausstattung (z.E Räume, Geld, Personal, Technik)	3.	0 0	0	0	0	0	0
D04. Gibt es in Ihrem Berufs Herausforderungen, die Sie Bitte beschreiben Sie diese g	ais Alisporti unic	d des Schulle l/oder als Hin	eitungsteams dernis ansehe	einer beruflic en?	hen Schul	e noch we	DL07 •
Ja, folgende Herausforde	-	als <u>Ansporn</u> ar	nsehe:				
Ja, folgende Herausforde							
D05. Wenn Sie Ihre bisherig betrachten: Wie häufig fühle						Schule in	DL08 © sgesamt
0	0	C)	0		0	
nie al	le paar Monate	alle paar	Wochen	Alle paar Ta	ge	täglio	h

Seite	24
	DLc

2-Code

PHP-Code	
option('progress', 57);	

D06. Wenn Sie Ihre bisherige Erfahrung als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule insgesamt betrachten: Was hat Ihnen geholfen, mit für Sie belastenden Situationen umzugehen?

Bitte nennen und beschreiben Sie kurz bis zu fünf aus Ihrer Sicht wichtige Unterstützungsquellen.

<u>Hinweis</u>: Bitte beziehen Sie bei Ihrer Antwort sowohl Unterstützung durch andere Personen oder Institutionen als auch Ihre eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten u.Ä. im Umgang mit belastenden Situationen ein.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

DL10 •

D07. Wenn Sie bei Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule mit für Sie belastenden Situationen konfrontiert waren, inwieweit treffen die folgenden Denk- und Handlungsweisen auf Sie zu?

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils-teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Ich habe offen gezeigt, wie schlecht ich mich fühle.	0	0	0	0	0
Ich habe gebetet oder meditiert.	0	0	0	0	0
lch habe versucht, mich mit Fernsehen, Videospiele, Social Media o. Ä. abzulenken.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, mir einen Plan zu machen, was ich tun kann.	0	0	0	0	0
Ich habe mich selbst kritisiert und mir Vorwürfe gemacht.	0	0	0	0	0
lch habe etwas unternommen, um auf andere Gedanken zu kommen(Sport, Kultur o.Ä.).	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, meine Einstellung zu dem Problem zu ändern.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, etwas an meiner Situation zu verändern.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, die Realität so zu akzeptieren, wie sie ist.	0	0	0	0	0
Ich habe mir eingeredet, dass das alles nicht wahr ist.	0	0	0	0	0
Ich habe mir Rat oder Hilfe von anderen Menschen in meinem Umfeld geholt(z.B. Familie, Freunde, Kolleg/innen).	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, etwas Positives an der Situation zu finden.	0	0	0	0	0
lch habe es irgendwann aufgegeben, mich mit dem Problem zu beschäftigen.	0	0	0	0	0
lch habe versucht, mich mit Hilfe von Essen, Alkohol oder anderen Mitteln besser zu fühlen.	0	0	0	0	0
Ich habe professionelle Beratung/Unterstützung in Anspruch genommen (z.B. durch Ärzte, Therapeuten).	0	0	0	0	0
Ich habe für mich (wieder-)entdeckt, was im Leben wirklich wichtig ist.	0	0	0	0	0

DL11 :

D08. Gibt es noch weitere Denk- und Handlungsweisen, die Sie angewendet haben, wenn Sie bei Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule mit für Sie belastenden Situationen konfrontiert waren?

Bitte beschreiben Sie	e diese ggf. kurz.	
O Ja, Folgendes:		
O Nein		

Se	ite	25

EL

HP-Code	
ption('progress', 64);	

Teil E: Arbeitsbeanspruchungen und Wohlbefinden

EL01

Nun geht es darum, als wie beanspruchend Sie Ihre Tätigkeit als Mitglied des Schulleitungsteams einer beruflichen Schule empfinden. Zudem möchten wir etwas über Ihr körperliches und mentales Wohlbefinden erfahren.

E01. Wenn Sie an das Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben bzw. Freizeit denken, wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.	0	0	0	0	0
Ich kann die Anforderungen aus meinem Privatleben und die Anforderungen aus meinem Berufsleben gleichermaßen gut erfüllen.	0	0	0	0	0
Es gelingt mir, einen guten Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten in meinem Leben zu erreichen.	0	0	0	0	0
Selbst im Urlaub muss ich manchmal an Probleme bei der Arbeit denken.	0	0	0	0	0
Es passiert mir oft, dass ich schon beim Aufwachen an Arbeitsprobleme denke.	0	0	0	0	0
Ich muss private Aktivitäten absagen, da ich so viel Zeit in meine Arbeit investieren muss.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer, nach der Arbeit abzuschalten.	0	0	0	0	0
Diejenigen, die mir am nächsten stehen, sagen, ich opfere mich zu sehr für meinen Beruf auf.	0	0	0	0	0
Ich muss auch zu Hause an Schwierigkeiten bei der Arbeit denken.	0	0	0	0	0

EL03 🗉

E02. Und wie sehr treffen die folgenden Aussagen zur Stresserholung auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich brauche nicht viel Zeit, um mich von einem stressigen Ereignis zu erholen.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer, stressige Situationen durchzustehen.	0	0	0	0	0
Ich brauche tendenziell lange, um über Rückschläge in meinem Leben hinwegzukommen.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer zur Normalität zurückzukehren, wenn etwas Schlimmes passiert ist.	0	0	0	0	0
Ich neige dazu, mich nach schwierigen Zeiten schnell zu erholen.	0	0	0	0	0
Normalerweise überstehe ich schwierige Zeiten ohne größere Probleme.	0	0	0	0	0
 Vorübergehend für mindestens 6 Wochen unterbrochen? Ja, das ist bereits einmal geschehen. Ja, das ist bereits mehrmals geschehen. Nein, das ist noch nie geschehen. 	a Schulloit	ungstoom	oiner ber	uflichon S	ELO5 □
E04. Haben Sie <u>aufgrund von hohem Stress</u> bei Ihrer Tätigkeit in jemals die folgenden Konsequenzen ernsthaft in Erwägung gezo	n Schulleitt ogen?	ıngsteam			
			J	a	Nein
Ihre Arbeitszeit (weiter) zu reduzieren)	0
2. Früher in den Ruhestand zu gehen					0
3. Ihre Tätigkeit im Schulleitungsteam vorübergehend zu unterbrech	nen				0
4. Ihre Tätigkeit im Schulleitungsteam ganz aufzugeben					0

E05. Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden <u>in den letzten zwei Wochen</u>. In welchem Ausmælderfen diese Aussagen auf Sie zu?

In den letzten zwei Wochen	Zu keinem Zeitpunkt	Ab und zu	Etwas weniger als die Hälfte der Zeit	Etwas mehr als die Hälfte der Zeit	Meistens	Die ganze Zeit
habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	0	0	0	0	0	0
war ich froh und guter Laune.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	0	0	0	0	0	0
war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	0	0	0	0	0	0

E06. Wenn Sie nun an die <u>letzten 12 Monate</u> denken: Wie oft traten die folgenden Empfindungen bei Ihnen auf?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	täglich
Durch meine Arbeit fühle ich mich körperlich erschöpft.	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit kommt es vor, dass ich emotional überreagiere, ohne es zu wollen.	0	0	0	0	0
Ich mache Fehler bei meiner Arbeit, weil ich in Gedanken bei anderen Dingen bin.	0	0	0	0	0
Ich bezweifle, dass meine Arbeit anderen überhaupt etwas bedeutet.	0	0	0	0	0
Ich kann keine Begeisterung für meine Arbeit aufbringen.	0	0	0	0	0
Bei der Arbeit habe ich Mühe, mich zu konzentrieren.	0	0	0	0	0
Bei der Arbeit habe ich Mühe, aufmerksam zu bleiben.	0	0	0	0	0
Ich erkenne mich selbst nicht wieder in der Art, wie ich bei der Arbeit emotional reagiere.	0	0	0	0	0
Nach einem Arbeitstag fällt es mir schwer, mich zu erholen.	0	0	0	0	0
Ich fühle eine starke Abneigung gegen meine Arbeit.	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit habe ich das Gefühl, keine Kontrolle über meine Emotionen zu haben.	0	0	0	0	0
Durch meine Arbeit fühle ich mich psychisch erschöpft.	0	0	0	0	0

E07. Wie oft fühlten Sie sich in den <u>letzten 12 Monate</u> durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	täglich
Schwindelanfälle	0	0	0	0	EL08
Nacken- und Schulterschmerzen	0	0	0	0	0
Kreuzschmerzen	0	0	0	0	0
Kopfschmerzen	0	0	0	0	0
vorzeitige Müdigkeit	0	0	0	0	0
hohe Angespanntheit	0	0	0	0	0
Augenschmerzen, -rötungen, Tränen	0	0	0	0	0
Schlaf- bzw. Einschlafstörungen	0	0	0	0	0
Magen- und Verdauungsstörungen	0	0	0	0	0
Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	0	0	0	0	0
Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	0	0	0	0	0

E08. Sind in den <u>letzten 12 Monaten</u> weitere Beschwerden mit Auswirkungen auf Ihr körperlich	es oder
osychisches Wohlbefinden aufgetreten?	

(_		_		
l	ы	LU	9	ш	

O	Ja,	die	folgende	(n):	

Nein

10.01.2023, 14:00 75 von 128

_				
С.	_ :4	_	~	c
3	eit	е	_	n

FL

PHP-Code		
option('progress', 72);		

FL01

Teil F: Beruflicher Werdegang, Berufserfahrung und Berufswahlmotivation

Mit den folgenden Fragen möchten wir herausfinden, welchen Weg Sie beschritten haben, um im Schulleitungsteam einer beruflichen Schule tätig zu werden, welche Berufserfahrungen Sie gesammelt haben und welches die Gründe waren, die Sie zu Ihrer Berufswahl bewogen haben.

F01. Über welche Bildungsabschlüsse verfügen Sie? (Mehrere Angaben möglich)	FL02 •
(Welliefe Angabel Moglich)	
Hauptschulabschluss oder qualifizierter Hauptschulabschluss	
☐ Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss oder vergleichbarer Schulabschluss)	
☐ Fachhochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife)	
Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	
Abgeschlossene Lehre / Berufsausbildung	
☐ Meisterabschluss	
☐ Abschluss an einer Fachschule oder Fachakademie €	
☐ Bachelorabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o.Ä.	
☐ Diplom- oder Masterabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o. Æ	Á.
☐ Bachelorabschluss an einer Universität	
☐ Diplom- oder Masterabschluss an einer Universität	
☐ Doktorat	
☐ Sonstiges (bitte angeben):	

FL03 🖪

F02. Haben Sie eine Lehrbefähigung erworben? Wenn ja, in welchem Jahr haben Sie die Prüfung zum Erwerb der Lehrbefähigung abgelegt?

	eziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre erste Lehrbefähigung. ben, antworten Sie bitte nur mit "Ja", wenn diese in Deutschland
O Ja, ich habe die Prüfung zum Erwerb der 1. Lehrbefä	ähigung im folgenden Jahr abgelegt:
O Nein	
F03. Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie in ver Vollzeit oder in Teilzeit gearbeitet haben?	rschiedenen Bereichen, ungeachtet dessen, ob Sie in
	eit, Beurlaubung), Ausbildungszeiten und Praktika <u>nicht</u> in die wenn etwas nicht auf Sie zutrifft, und runden Sie auf ganze
Meine Berufserfahrung	
als <u>Mitglied des Schulleitungsteams</u> <u>an der derzeitigen Schule</u> :	Jahr(e)
in einem <u>Schulleitungsteam an anderen Schulen</u> :	Jahr(e)
in <u>anderen Schulverwaltungsaufgaben</u> (ausgenommen die Jahre in einem Schulleitungsteam):	Jahr(e)
als <u>Lehrkraft an einer beruflichen Schule insgesamt</u> :	Jahr(e)
als <u>Lehrkraft an einer allgemeinbildenden Schule</u> oder in <u>(einem) anderen pädagogischen Beruf(en)</u> .	Jahr(e)
in (<u>einem) nicht-pädagogischen Beruf(en)</u> :	Jahr(e)
F04 Was hat Sie dazu bewogen, sich für eine Tätigke	it im Schulleitungsteam an einer beruflichen Schule zu
entscheiden?	e, die für Sie bei dieser Entscheidung ausschlaggebend waren.
1.	o, alo lar ele per alecer Emechetadrig adecemaggesena waren.
2.	
3.	
	(FL08

F05. Würden Sie den Schritt hin zu einer Tätigkeit im Schulleitungsteam heute wieder gehen?

0	0	0	0	0
Nein, auf keinen Fall	Eher nein	Eher ja	Ja, auf jeden Fall	Ich weiß es nicht

F06. Wenn Sie nun nochmal weiter zurück an den Zeitpunkt Ihrer Berufswahl denken: Was hat Sie dazu bewogen, sich für eine Laufbahn als Lehrkraft an beruflichen Schulen zu entscheiden?

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, in welchem Ausmaß dieser bei Ihrer Entscheidung von Bedeutung war.

	Überhaupt keine Bedeutung	Von geringer Bedeutung	Von mittlerer Bedeutung	Von hoher Bedeutung
Die Aussicht darauf, als Lehrkraft für junge Menschen ein Vorbild zu sein	0	0	0	0
Die Empfehlung durch andere für mich wichtige Personen (z.B. Eltern, Partner/in, Lehrer, Freunde)	0	0	0	0
Die Aussicht auf eine Verbeamtung	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, die Entwicklung von jungen Menschen positiv zu beeinflussen	0	0	0	0
Die Möglichkeit, mein Wissen und Interesse an meinem Fach weiterzugeben	0	0	0	0
Die Aussicht auf einen sicheren Abeitsplatz bzw. ein gesichertes Einkommen	0	0	0	0
Die gute Passung des Lehrberufs zu meinen Fähigkeiten und Talenten	0	0	0	0
Die gute Vereinbarkeit mit meinem Privatleben	0	0	0	0
Die Attraktivität der schulischen Arbeitszeitregelungen (z.B. flexible Zeiteinteilung nach dem Unterricht, Ferien, Teilzeitoptionen)	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, sozial Benachteiligte zu fördern	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, selbstbestimmt arbeiten zu können	0	0	0	0
Die fehlende Möglichkeit, anderweitige Berufswünsche zu realisieren	0	0	0	0

FL10 🗉

FL13 🗉

F07. Gab es für Sie Bitte beschreiben Sie		sich für eine Tä	tigkeit als Lehrkraft an	beruflichen S	chulen zu entscheiden?
O Ja, folgende(r):					
O Nein					
F08. War die Tätigk Berufswahlentsche		n einer beruflic	chen Schule Ihr erster V	Vunsch bei Ihı	rer FL11 •
O Ja					
O Nein					
F09. Würden Sie ei beruflichen Schule		chen mit einem	n entsprechenden Inter	esse heute em	npfehlen, Lehrkraft an
0	0	0	0		0
Nein, auf keinen Fall	Eher nein	Eher ja	Ja, auf jeden Fall		Ich weiß es nicht

F10. Wie gut fühlen Sie sich auf die folgenden Aspekte Ihrer Tätigkeit im Schulleitungsteam einer beruflichen Schule vorbereitet?

	Gar nicht gut vorbereitet	Eher nicht gut vorbereitet	teils- teils	Eher gut vorbereitet	Sehr gut vorbereitet
1) Personalbeurteilungen durchführen	0	0	0	0	0
2) Schwierige Personalgespräche führen	0	0	0	0	0
3) Mit dem Schulträger oder anderen Entscheidern über Ressourcen verhandeln	0	0	0	0	0
4) Gespräche mit externen Bezugspersonen der Lernenden (z.B. Eltern, Betriebe) führen	0	0	0	0	0
5) Schulorganisatorische Aufgaben wahrnehmen	0	0	0	0	0
6) Umgang mit juristischen Fragen	0	0	0	0	0
7) Repräsentation der Schule nach außen	0	0	0	0	0
8) Haushaltsplanung / Budgetierung	0	0	0	0	0
9) Lehrplanentwicklung für eine sich verändernde Berufs- und Arbeitswelt	0	0	0	0	0
10) Unterrichtsqualität bzwentwicklung	0	0	0	0	0
11) Entwicklung von didaktischen Konzepten zum Einsatz digitaler Lernmedien	0	0	0	0	0
12) Schulentwicklung	0	0	0	0	0

Seite	27
	GLa

PHP-Code	
ption('progress', 79);	

Teil G: Persönliche Eigenschaften, Präferenzen und Lebenssituation

Bevor wir gleich zum Abschluss der Befragung kommen, möchten wir Ihnen noch ein paar Fragen zu Ihnen als Person bzw. zu Ihren Präferenzen sowie zu Ihrer persönlichen Lebenssituation stellen.

G01. Wenn Sie sich persönlich einschätzen sollen: In welchem Ausmaß trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	rifft voll und ganz zu
Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	0	0	0	0	0
Ich werde leicht nervös und unsicher.	0	0	0	0	0
Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	0	0	0	0	0
Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	0	0	0	0	0
Ich erledige Aufgaben gründlich.	0	0	0	0	0
Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	0	0	0	0	0
Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	0	0	0	0	0
Ich neige dazu, andere zu kritisieren	0	0	0	0	0
Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	0	0	0	0	0
Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.	0	0	0	0	0

GL03 🗉

G02. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zum Umgang mit Veränderungen, Schwierigkeiten oder Problemen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils- teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.	0	0	0	0	0
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.	0	0	0	0	0
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.	0	0	0	0	0
Ich komme auch mit Entscheidungen zurecht, die mir nicht gefallen.	0	0	0	0	GL04 •
Durch Hindernisse oder Rückschläge lasse ich mich nicht entmutigen.	0	0	0	0	0
Ich kann mich an Veränderungen anpassen.	0	0	0	0	0
Ich komme damit klar, wenn mich nicht alle Leute mögen.	0	0	0	0	0
Normalerweise kann ich eine Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.	0	0	0	0	0
Auch in schwierigen Situationen finde ich immer etwas, worüber ich lachen kann	0	0	0	0	0
Ich bin fähig, mit unerfreulichen oder schmerzhaften Gefühlen wie Traurigkeit, Angst und Wut umzugehen.	0	0	0	0	0
Es ist mir wichtig, an vielen Dingen interessiert zu bleiben.	0	0	0	0	0
Auch unter Druck bleibe ich fokussiert und denke klar.	0	0	0	0	0

GL05 🗉

G03. Nun geht es um Ihre Vorlieben für bestimmte Situationen. In welchem Ausmaß trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich weiß gerne, was auf mich zukommt.	0	0	0	0	0
Wenn um mich herum alles drunter und drüber geht, fühle ich mich so richtig wohl.	0	0	0	0	0
lch probiere gerne Dinge aus, auch wenn nicht immer etwas dabei herauskommt.	0	0	0	0	0
lch habe es gerne, wenn die Dinge, die ich zu tun habe, gleichmäßig verlaufen.	0	0	0	0	0
lch beschäftige mich nur mit Aufgaben, die lösbar sind.	0	0	0	0	0
Ich lasse die Dinge gerne auf mich zukommen.	0	0	0	0	0
lch warte geradezu darauf, dass etwas Aufregendes passiert.	0	0	0	0	0
lch mag es, wenn unverhofft Überraschungen auftreten.	0	0	0	0	0

G04. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr privates Umfeld (Familie, Freunde etc.) bzw. Ihr Privatieben zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	
			100			
Mein privates Umfeld bietet mir emotionale Unterstützung, wenn ich mich von meinem Beruf gestresst fühle (z.B. Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten).	0	0	0	0	0	
Mein privates Umfeld bietet mir praktische Unterstützung, damit ich mit den Anforderungen meines Berufs zurechtkomme (z.B. im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung).	0	0	0	0	0	
Mein privates Umfeld ist an meiner beruflichen Entwicklung interessiert.	0	0	0	0	0	
In meinem Privatleben gibt es schwerwiegende Probleme bzw. Sorgen (z.B. Beziehung, Finanzen. Krankheit von Angehörigen), die sich negativ auf meine Konzentration und Energie auswirken.	0	0	0	0	0	

	Seite 28
PHP-Code	
option('progress', 86);	
G05. Welches Geschlecht haben Sie?	GL07 🗉
O männlich	
O weiblich	
O divers	
G06. Wann sind Sie geboren?	GL09 🗉
Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.	
G07. Was ist Ihr Familienstand?	GL10 □
○ ledig	
overheiratet / eingetragene Partnerschaft	
getrennt / geschieden	
verwitwet	
G08. Leben derzeit minderjährige Kinder in Ihrem Haushalt, für die Sie verantv	wortlich sind? Wenn ja, wie viele?
O Ja, Kind(er)	
O Nein	
	GL12 (GL13 riden

G09. Sind Sie derzeit mehr als durchschnittlich 2 Stunden pro Woche in die regelmäßige Betreuung ur Pflege von Angehörigen eingebunden?	ıd/oder
○ Ja	
O Nein	
G10. Liegt bei Ihnen eine chronische Erkrankung vor, die Sie in Ihrem Berufsalltag stark einschränkt?	GL14 •
○ Ja	
O Nein	
	GL15
G11. Liegt bei Ihnen eine anerkannte Schwerbehinderung oder Gleichstellung vor?	
○ Ja	
O Nein	
G12. Sind Sie Mitglied im BLV?	GL16 •
○ Ja	
O Nein	
G13. Üben Sie derzeit neben Ihrer Tätigkeit an einer beruflichen Schule eine (oder mehrere) weitere be berufliche Tätigkeit(en) aus?	GL17 Danite
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz.	
O Ja, folgende Tätigkeit(en):	
○ Nein	
	GL18 🗉

G14. Gehen Sie derzeit außerhalb Ihrer beruflichen Tätigkeit(en) einem oder mehreren Ehrenämtern ach?
○ Ja
○ Nein
G15. In welchem Stadt- bzw. Landkreis befindet sich die Schule, an der Sie Mitglied des Schulleitungsteams sind? Bitte wählen Sie den zutreffenden Stadt- bzw. Landkreis aus.
[#] •
G15a. In welchem Regierungsbezirk befindet sich die Schule, an der Sie tätig sind?
○ Stuttgart
○ Karlsruhe
○ Freiburg
○ Tübingen
GLZO Ersatztext

							Seite 29
PHP-Code							
option('progress', 93);							
eil H: Abschluss							(HL01
01. Wenn Sie eine Bilanz über Ihre berufl ussagen zu?	iche Situatio	n ziehen	, in welch	em Maße s	stimmen S	Sie den 1	olgenden
	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
Bis jetzt bin ich mit meinem Berufsleben zufrieden.	0	0	0	0	0	0	0
2. Bis jetzt fühle ich mich motiviert, meine Tätigkeit im Schulleitungsteam auszuüben.	0	0	0	0	0	0	0
3. Bis jetzt empfinde ich mich als kompetente Führungskraft.	0	0	0	0	0	0	0
4. Bis jetzt fühle ich mich in der Lage, den Herausforderungen meines Berufs zu begegnen.	0	0	0	0	0	0	0
							HL03 🗉
02. Und nun zum Abschluss eine letzte F chulleitungsteams an beruflichen Schule itte nennen und erläutern Sie Ihre drei Wün-	en <u>drei Wüns</u>					ıngen vo	on Theos is
	SCHE RUIZ.						

HL04

H03. Haben Sie weitere Anregungen oder Kommentare, die Sie uns mitteilen möchten?	
H04. Wären Sie bereit, an einer kurzen schriftlichen Folgebefragung im 1. Quartal 2023 teilzunehmen?	HL05 •
○ Ja	
O Nein	
H05. Wären Sie bereit, an der app-gestützten Zeiterfassungsstudie ab März 2022 teilzunehmen?	HL06 🗉
○ Ja	
O Nein	

Seite 30

PHP-Code	
option('progress', 13);	
option('backbutton', false);	

Teil A: Arbeitssituation und Arbeitsbedingungen

AR01

Im ersten Fragenblock möchten wir zunächst etwas über Ihre derzeitige Arbeitssituation und Ihre Arbeitsbedingungen im Rahmen Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen erfahren.

A01. Wann haben Sie Ihr Ausbildungsverhältnis zur Lehrkraft an beruflichen Schulen (Vorbereitungsdienst oder Direkteinstieg) begonnen?

Bitte geben Sie Monat und Jahr an.



A02. In welchem Beschäftigungsverhältnis stehen Sie?

AR05 🗉

- Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Tarifliches Arbeitnehmerverhältnis
- O Sonstiges (bitte angeben):

A03. Für welche Gruppe von Lehrkräften an beruflichen Schulen qualifizieren Sie sich derzeit?

AR06 🗉

- Wissenschaftliche Lehrkraft
- Technische Lehrkraft
- O Sonstige Lehrkraft (bitte angeben):

A04. Inwiefern treffen die folgenden Besonderheiten auf Sie zu?	AR07 •
Bitte wählen Sie die Antworten aus, die auf Sie zutreffen. (Mehrere Angaben möglich)	
☐ Tätigkeit an zwei Schulen	
☐ Tätigkeit an mehr als zwei Schulen	
☐ Unterrichten von Inklusionsklassen	
Unterrichten von neuzugewanderten Lernenden	
Keine der genannten Besonderheiten trifft auf mich zu	
	AR09 🗉
A05. Welcher bzw. welchen beruflichen Richtung/en ist die Schule zugeordnet, an der Sie derzeit tätig s	sind?
Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule. (Mehrere Ang möglich)	aben
☐ kaufmännisch	
gewerblich / technisch	
hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	
Sonstiges (bitte nennen):	
AGE Wie groß ist des Kollegium Ihrer Aushildungsschule?	AR10 ■
A06. Wie groß ist das Kollegium Ihrer Ausbildungsschule? Bitte wählen Sie die zutreffende Anzahl aus. Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwe	ort hitte auf
Ihre Stammschule.	ort bitte au
O weniger als 25 Lehrkräfte	
O 26 bis 50 Lehrkräfte	
◯ 51 bis 75 Lehrkräfte	
○ 76 bis 100 Lehrkräfte	
O 101 bis 125 Lehrkräfte	
omehr als 150 Lehrkräfte	
	AR08 •

A07. Wie viele Einwohner hat die Stadt, in der sich die Schule befindet, an der Sie tätig sind? 🕕	
100.000 und mehr Einwohner	
O 50.000 bis 99.999 Einwohner	
O 20.000 bis 49.999 Einwohner	
O 10.000 bis 19.999 Einwohner	
O weniger als 10.000 Einwohner	
	AR11 •
A08. In welchen Schularten unterrichten Sie derzeit?	ARII
Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. (Mehrere Angaben möglich)	
☐ Berufsschule	
☐ 1-jährige Berufsfachschule	
2-jährige Berufsfachschule	
☐ Berufsfachschule sozialpädagogischer & sozialpflegerischer Bereich	
Weitere Berufsfachschule	
1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife	
1-jähriges Berufskolleg	
2-jähriges Berufskolleg	
3-jähriges Berufskolleg	
Weitere Berufskollegs	
☐ Berufliches Gymnasium	
☐ Berufsoberschule	
☐ Berufsaufbauschule	
Fachschule	
Übergangsbereich (z.B. AV, AVdual, VAB, BEJ)	
□ VABO	
Sonstige (bitte angeben):	
	AR12 •
A09. Wie viele verschiedene Fächer unterrichten Sie derzeit?	
Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Wenn Sie ein Fach an mehreren Schuler mehreren Ausbildungsberufen oder Stufen unterrichten, werten Sie dies bitte als ein einziges Fach.	1 DZW. IN
Ich unterrichte derzeit insgesamt Fach/Fächer.	
radii/Faditei.	

A10. Welche Fächertypen und Fächer unterrichten Sie derzeit?	
Beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind. Bitte tragen Sie in die Felder die Namen der I die Sie unterrichten. (Mehrere Angaben möglich)	ächer ein, AR13 🗉
Allgemeinbildende/s Fach bzw. Fächer (bitte angeben):	
Berufsbezogene/s Fach bzw. Fächer (bitte angeben):	
Fachpraxis (bitte angeben):	
A11. Wie viele Klassen unterrichten Sie im laufenden Schuljahr? Beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind.	AR14 •
Ich unterrichte im laufenden Schuljahr insgesamt Klassen.	
A12. Sind Sie im laufenden Schuljahr Klassenlehrer/in? Wenn ja, in wie vielen Klassen? Bitte beziehen Sie hier ggf. alle Schulen ein, an denen Sie tätig sind.	AR15 •
Ja, ich bin im laufenden Schuljahr Klassenlehrer/in in Klasse(n)	
O Nein	

Se	ite	31
		RP 2

PHP-Code	
option('progress', 20);	

Teil B: Berufliche Zufriedenheit und Arbeitserleben

BR01

Bei den folgenden Fragen interessieren wir uns dafür, wie zufrieden Sie mit Ihrer Tätigkeit als angehende Lehrkraft an beruflichen Schulen und einzelnen Aspekten davon sind. Außerdem möchten wir etwas darüber erfahren, wie Sie Ihre Arbeit bzw. Ihr Arbeitsumfeld erleben.

B01. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Aspekten Ihrer Tätigkeit als angehende Lehrkraft an beruflichen Schulen?

Wie zufrieden sind Sie mit	sehr <u>un</u> zufrieden	eher <u>un</u> zufrieden	teils- teils	eher zufrieden	sehr zufrieden
1) Ihrer Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern?	0	0	0	0	0
Ihrer Beziehung zu den Kolleginnen und Kollegen an Ihrer Ausbildungsschule?	0	0	0	0	0
3) Ihrer Beziehung zur Schulleitung?	0	0	0	0	0
4) Ihrer Beziehung zu Ihrem Mentor bzw. Ihrer Mentorin?	0	0	0	0	0
5) dem Arbeitsklima an Ihrer Ausbildungsschule?	0	0	0	0	0
6) Ihrer Beziehung zu den anderen Referendar/innen bzw. Direkteinsteiger/innen?	0	0	0	0	0
7) Ihrer Beziehung zu den Ausbilder/innen am Studienseminar?	0	0	0	0	0
8) dem Arbeitsklima am Studienseminar?	0	0	0	0	0
9) Ihrem Arbeitspensum?	0	0	0	0	0
10) der Qualität Ihres Unterrichts?	0	0	0	0	0
11) Ihrem Einkommen?	0	0	0	0	0
12) der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?	0	0	0	0	0

BR03 🗉

B02. W	enn Sie einmal alles betrachten,	was für Ihre Ausl	bildung zur Lehrkraf	t an beruflichen S	chulen eine Rolle
spielt 🐧	ិ: Wie zufrieden sind Sie dann ថ្	jegenwärtig insge	samt mit Ihrer beruf	lichen Situation?	

0	0	0	0	0
sehr unzufrieden	eher unzufrieden	teils-teils	eher zufrieden	sehr zufrieden

B03. In der folgenden Liste finden Sie Aussagen dazu, wie man die Arbeit erleben kann. Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie häufig diese üblicherweise für Sie zutrifft.

	Nie 1	Einige Male im Jahr 2	Etwa ein Mal im Monat 3	Einige Male im Monat 4	Etwa ein Mal pro Woche 5	Einige Male pro Woche 6	Täglich 7
Ich fühle mich glücklich, wenn ich intensiv arbeite.	0	0	0	0	0	0	0
Ich bin stolz auf meine Arbeit.	0	0	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit bin ich voll überschäumender Energie.	0	0	0	0	0	0	0
Wenn ich morgens aufstehe, freue ich mich auf meine Arbeit.	0	0	0	0	0	0	0
Meine Arbeit reißt mich mit.	0	0	0	0	0	0	0
Meine Arbeit inspiriert mich.	0	0	0	0	0	0	0
Ich gehe völlig in meiner Arbeit auf.	0	0	0	0	0	0	0
Beim Arbeiten fühle ich mich fit und tatkräftig.	0	0	0	0	0	0	0
Ich bin von meiner Arbeit begeistert.	0	0	0	0	0	0	0

Seite 32

PHP-Code	
option('progress', 27);	

B04. Wenn Sie an das <u>Studienseminar</u> denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf ihre Situation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich fühle mich von den zuständigen Personen am Studienseminar in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt.	0	0	0	0	0
Am Studienseminar herrscht insgesamt ein respektvoller Umgang miteinander.	0	0	0	0	0
3. Am Studienseminar können Ideen und Meinungen frei geäußert werden.	0	0	0	0	0
4. Die anderen Referendar/innen bzw. Direkteinsteiger/innen am Studienseminar bieten mir praktische Unterstützung, wenn ich diese benötige (z.B. Austausch von Materialien).	0	0	0	0	0
5. Die anderen Referendar/innen bzw. Direkteinsteiger/innen am Studienseminar bieten mir emotionale Unterstützung, wenn ich diese benötige (z.B. fürsorgliches Verhalten, verständnisvolles Zuhören).	0	0	0	0	0

BR06 🗉

B05. Wenn Sie an <u>Ihre/n Mentor/in</u> und die <u>Kolleginnen und Kollegen</u> an Ihrer Ausbildungsschule denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
1. Mein/e Mentor/in bietet mir praktische Unterstützung, wenn ich diese benötige (z.B. Feedback zum Unterricht, Rat beim Umgang mit schwierigen Schüler/innen)	0	0	0	0	0
2. Mein/e Mentor/in bietet mir emotionale Unterstützung, wenn ich diese benötige (z.B. fürsorgliches Verhalten, verständnisvolles Zuhören).	0	0	0	0	0
3. Ich fühle mich von meinem Mentor bzw. meiner Mentorin wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
4. Die Kolleginnen und Kollegen an meiner Ausbildungsschule stehen mir mit Rat und Tat zur Seite, wenn ich diese benötige.	0	0	0	0	0
5. Ich fühle mich von den Kolleginnen und Kollegen an meiner Ausbildungsschule wertgeschätzt.	0	0	0	0	0
B06. Wenn Sie an die Schulleitung an Ihrer Ausbildungsschule d	lenken: In v	welchem <i>i</i>	Ausmaß tr	effen die	BR07 •
B06. Wenn Sie an die <u>Schulleitung</u> an Ihrer Ausbildungsschule d folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?	lenken: In v	velchem <i>i</i>	Ausmaß tr	effen die	BR07 🗉
	lenken: In v trifft überhaupt nicht zu	velchem v trifft eher nicht zu	Ausmaß tr teils-teils	r effen die trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
	trifft überhaupt	trifft eher		trifft eher	trifft voll und ganz
 folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu? Die Schulleitung steht zur Verfügung, wenn es zu Problemen bei der Arbeit kommt (z.B. Probleme mit Schüler/innen oder 	trifft überhaupt	trifft eher		trifft eher zu	trifft voll und ganz
 folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu? Die Schulleitung steht zur Verfügung, wenn es zu Problemen bei der Arbeit kommt (z.B. Probleme mit Schüler/innen oder Eltern). Die Schulleitung setzt sich dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, in 	trifft überhaupt	trifft eher		trifft eher zu	trifft voll und ganz
 Die Schulleitung steht zur Verfügung, wenn es zu Problemen bei der Arbeit kommt (z.B. Probleme mit Schüler/innen oder Eltern). Die Schulleitung setzt sich dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, in dem ich meine Ausbildungsziele gut erreichen kann. 	trifft überhaupt	trifft eher		trifft eher zu	trifft voll und ganz

BR08

B07. Wenn Sie an die <u>Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten (inkl. Elternbeirat) und Ausbildungsbetriebe</u> denken: In welchem Ausmaß treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation zu?

Falls Kontakte zu Erziehungsberechtigten oder Ausbildungsbetrieben im Rahmen Ihrer Tätigkeit gar nicht vorgesehen sind, wählen Sie bitte die Antwortmöglichkeit "Kein Kontakt".

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	Kein Kontakt
Ich fühle mich von den Schülerinnen und Schülern wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0
Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	0
3. Ich fühle mich von den Erziehungsberechtigten wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0
Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist konstruktiv.	0	0	0	0	0	0
5. Ich fühle mich von den Ansprechpartnern in den Ausbildungsbetrieben wertgeschätzt.	0	0	0	0	0	0

		Seite 33 CR
PHP-Code		
option('progress',	33);	
Teil C: Umfan	g und Struktur der Arbeitsaufgaben	CR01
	schäftigt sich mit dem zeitlichen Umfang und der inhaltlichen Struktur der Arbeitsaufg ng zur Lehrkraft an beruflichen Schulen.	aben im
C01. In welchem Besch	häftigungsumfang absolvieren Sie Ihre Ausbildung zur Lehrkraft an berufliche	n Schulen?
In VollzeitIn Teilzeit		
C02 In wolchom Abso	chnitt Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen befinden Sie sich e	CR03 I
	Similar Musbildung zur Leinkraft an befühlten Gehalen beimden die sich (jeraue :
1. Halbjahr2. Halbjahr		
3. Halbjahr		
4. Halbjahr		
5. Halbjahr oder we	eitere	
C03. In welchem Umfa	ang hospitieren bzw. unterrichten Sie in Ihrem derzeitigen Ausbildungsabschni	tt? CR04 •
	an, wenn auf eine Kategorie keine Stunden entfallen.	
Hospitationen:	Unterrichtsstunden insgesamt	
Begleiteter Unterricht:	Unterrichtsstunden pro Woche	
Eigenständiger Unterricht:	Unterrichtsstunden pro Woche	

	e an eine für Sie typische vollständige Arbeitswoche denken, d.h. eine Woche, die <u>nicht durch</u> Feiertage, Krankheit o.Ä. verkürzt wurde: Wie viele Zeitstunden wenden Sie in einer solchen Woche
für Arbeitswe	
Etwa	Zeitstunden in einer für mich typischen vollständigen Arbeitswoche für Arbeitswege.
	CR06 P
	viele Zeitstunden wenden Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche <u>insgesamt für</u> zogenen Aufgaben im Zusammenhang mit Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen
Schließen Sie	n Sie Ihre Unterrichtsstunden ein und rechnen Sie dabei 45-Minuten-Einheiten in Zeitstunden um. ebenso alle weiteren arbeitsbezogenen Tätigkeiten ein, unabhängig davon, ob diese a) innerhalb oder Schule sowie b) an Abenden und/oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) stattfanden.
Etwa	Zeitstunden in einer für mich typischen vollständigen Arbeitswoche für arbeitsbezogene Tätigkeiten
insgesamt.	
	eilt sich der gesamte Zeitaufwand in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche auf
Eine ungefähr entfallen.	e Schätzung der Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf einen Ort keine Stunden
Etwa	Zeitstunden in der Schule (bitte auch hier 45-Minuten-Unterrichtseinheiten in Zeitstunden umrechnen)
Etwa	Zeitstunden am Studienseminar
Etwa	Zeitstunden <u>zu Hause</u>
Etwa	Zeitstunden <u>an sonstigen Orten</u> (z.B. im Zug, im Café)
C07. Wie viele Wochenende	e Stunden arbeiten Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche an Abenden oder am?
	bitte auch Unterricht an Abenden oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) ein. Eine ungefähre r Aufteilung ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf Abende oder das Wochenende keine Stunden
Etwa	Zeitstunden an Wochentagen am Abend
Etwa	Zeitstunden am Wochenende (Samstag und Sonntag)

C08. Wie viele Stunden einer für Sie im aktuellen Ausentfallen auf die unten genannten Arbeitsaufgaben?	sbildungsabschnitt typischen vollständigen Arbeitswoche
Eine ungefähre Schätzung der Aufteilung ist ausreichene Arbeitsaufgabe keine Stunden entfallen.	d; Geben Sie 0 (Null) an, wenn auf die entsprechende (CR09
1. Durchführung von Unterricht (in Präsenz und Distanz; inkl. Hospitationen, begleiteter und eigenständiger Unterricht, Unterrichtsbesuche und Vertretungsunterricht; bitte 45-Minuten-Unterrichtseinheiten in Zeitstunden umrechnen):	Zeitstunden
2. Planung sowie Vor- und Nachbereitung von Unterricht 1:	Zeitstunden
3. Leistungsfeststellung und -beurteilung der Schülerinnen und Schüler 10:	Zeitstunden
4. Interaktion mit den Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts 10:	Zeitstunden
5. Dienstliche Interaktion mit Kolleg/innen an der Ausbildungsschule	Zeitstunden
6. Dienstliche Interaktion mit Externen 1:	Zeitstunden
7. Verwaltungstätigkeiten 🕕:	Zeitstunden
8. Präsenzzeiten am Studienseminar inkl. deren Vor- und Nachbereitung:	Zeitstunden
9. Arbeit an der Dokumentation:	Zeitstunden
10. Vorbereitung auf Prüfungen 🕕:	Zeitstunden
11. Sonstige Arbeitsaufgaben (bitte angeben)	Zeitstunden
C09. Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich Osterferien, Herbstferien)?	in etwa in den Sommerferien sowie in kürzeren Ferien (z.B.
Eine ungefähre Schätzung Ihrer gesamten Arbeitszeit wa	ährend der Ferien ist ausreichend; Geben Sie 0 (Null) an, wenn die Frage unbeantwortet, wenn Sie bislang im Rahmen Ihrer eine Ferien hatten.
Ich arbeite durchschnittlich in den Sommerferien etwa	Zeitstunden.
Ich arbeite durchschnittlich in den kürzeren Ferien etwa	Zeitstunden.

Seite 34

PHP-Code	
option('progress', 40);	

DR01

Teil D: Herausforderungen bei der Arbeit sowie deren Bewertung und Bewältigung

Mit den folgenden Fragen soll beleuchtet werden, welche Herausforderungen Sie in Ihrem Berufsalltag als angehende Lehrkraft an beruflichen Schulen wahrnehmen, inwiefern Sie diese Herausforderungen als Ansporn oder als Hindernis bewerten und wie Sie diese bewältigen.

D01. Seit dem Frühjahr 2020 stellt die Corona-Pandemie auch berufliche Schulen vor neue Herausforderungen.

Bitte nennen und beschreiben Sie kurz bis zu drei Aspekte, die Sie seither in Ihrem Berufsalltag als herausfordernd empfinden bzw. empfunden haben.

1.	
2.	
3.	

DR03 🗉

D02. Auch unabhängig von der Corona-Pandemie kann die Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen Herausforderungen mit sich bringen. Nachstehend sind einige dieser Herausforderungen aufgelistet.

Wie häufig tritt die jeweilige Herausforderung in Ihrem Berufsalltag auf?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	Alle paar Tage	täglich
Neues Arbeitsumfeld, das anders ist als meine bisherigen Erfahrungen (z.B. im Studium)	0	0	0	0	0
Rollenambivalenz als Referendar/in bzw. Direkteinsteiger/in (man ist gleichzeitig Lernende/r und Lehrende/r)	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, ständig unter Beobachtung zu stehen bzw. bewertet zu werden.	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, viele verschiedene Dinge gleichzeitig machen zu müssen	0	0	0	0	0
Hohes Arbeitspensum und daraus resultierender Zeitdruck	0	0	0	0	0
Hoher Erfolgsdruck, um eine gute Note zu bekommen	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, unterschiedliche, zum Teil einander widersprechende Anforderungen erfüllen zu müssen	0	0	0	0	0
Rivalität / Wettbewerb unter den Referendar/innen bzw. Direkteinsteiger/innen	0	0	0	0	0
Hohe Anforderungen am Studienseminar	0	0	0	0	0
Unklare Erwartungen seitens der zuständigen Personen beim Studienseminar	0	0	0	0	0
Konflikte mit den zuständigen Personen am Studienseminar	0	0	0	0	0
Fehlende Einführung ("Onboarding") an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0
Fehlende Unterstützung durch Kolleg/innen an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0
Unklare Erwartungen seitens meines Mentors / meiner Mentorin	0	0	0	0	0
Konflikte mit meinem Mentor / meiner Mentorin	0	0	0	0	0
Unklare Erwartungen seitens der Schulleitung an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0
Konflikte mit der Schulleitung an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0
Heterogene Leistungsvoraussetzungen der Schüler/innen	0	0	0	0	0
Disziplinprobleme der Schüler/innen (z.B. Störungen im Unterricht, Zuspätkommen)	0	0	0	0	0
Fehlende Routinen im Umgang mit Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0
Konflikte mit Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0

https://smip-studies.uni-mannheim.de/sosci/admin/preview.php?t=PY...

Hohe Unsicherheit bei juristischen Fragen (z.B. Datenschutz, Notengebung, Akzeptierbarkeit von Entschuldigungen)	0	0	0	0	0
Unzureichende technische Ausstattung (z.B. WLAN, Verfügbarkeit von Tablets)	0	0	0	0	0
Störungsvolles, hektisches Arbeitsumfeld (z.B. hoher Lärmpegel, wenig Pausen, fehlende Rückzugsmöglichkeiten zur Erholung)	0	0	0	0	0

Seite 35

DRb

```
PHP-Code
option('progress', 47);
```

D03. Bitte geben Sie für jede Herausforderung an, inwiefern Sie diese als (<u>A) Ansporn</u> und (<u>B) Hindernis</u> wahrnehmen.

<u>Hinweis</u>: Eine Herausforderung kann entweder Ansporn oder Hindernis sowie auch beides gleichzeitig sein. Bitte antworten Sie daher stets für (A) und (B).

<u>Hinweis für mobile Endgeräte</u>: Wenn Sie den Fragebogen an einem mobilen Endgerät ausfüllen, nutzen Sie Ihr Gerät für diese Frage bitte im Querformat. Andernfalls kann es zu Problemen bei der Darstellung kommen.

(A) (B)
Die Herausforderung ist für mich
ein ein
Ansporn Hindernis

```
PHP-Code

$herausforderungNA = getItems('DR03', '==', -9);
$herausforderung2 = getItems('DR03', 'min', 2);
$herausforderung = array_merge($herausforderungNA, $herausforderung2);
if (count($herausforderung) > 0) {
   question('DR05', 'combine=DR06', 'gap=line', $herausforderung);
}
```

question('DR05', 'combine=DR06', 'gap=line')	
	DR05 •
	DR06 □

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll & ganz zu	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll & ganz zu
Neues Arbeitsumfeld, das anders ist als meine bisherigen Erfahrungen (z.B. im Studium)	0	0	0	0	0	0	0	0
Rollenambivalenz als Referendar/in bzw. Direkteinsteiger/in (man ist gleichzeitig Lernende/r und Lehrende/r)	0	0	0	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, ständig unter Beobachtung zu stehen bzw. bewertet zu werden.	0	0	0	0	0	0	0	0
Das Gefühl zu haben, viele verschiedene Dinge gleichzeitig machen zu müssen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hohes Arbeitspensum und daraus resultierender Zeitdruck	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoher Erfolgsdruck, um eine gute Note zu bekommen	0	0	0	0	0	0	0	0

Das Gefühl zu haben, unterschiedliche, zum Teil einander widersprechende Anforderungen erfüllen zu müssen	0	0	0	0	0	0	0	0
Rivalität / Wettbewerb unter den Referendar/innen bzw. Direkteinsteiger/innen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hohe Anforderungen am Studienseminar	0	0	0	0	0	0	0	0
Unklare Erwartungen seitens der zuständigen Personen beim Studienseminar	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit den zuständigen Personen am Studienseminar	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Einführung ("Onboarding") an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Unterstützung durch Kolleg/innen an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0	0	0	0
Unklare Erwartungen seitens meines Mentors / meiner Mentorin	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit meinem Mentor / meiner Mentorin	0	0	0	0	0	0	0	0
Unklare Erwartungen seitens der Schulleitung an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit der Schulleitung an meiner Ausbildungsschule	0	0	0	0	0	0	0	0
Heterogene Leistungsvoraussetzungen der Schüler/innen	0	0	0	0	0	0	0	0
Disziplinprobleme der Schüler/innen (z.B. Störungen im Unterricht, Zuspätkommen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Routinen im Umgang mit Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0	0	0	0
Konflikte mit Erziehungsberechtigten	0	0	0	0	0	0	0	0
Hohe Unsicherheit bei juristischen Fragen (z.B. Datenschutz, Notengebung,	0	0	0	0	0	0	0	0

Akzeptierbarkeit von Entschuldigungen)								
Unzureichende technisch Ausstattung (z.B. WLAN Verfügbarkeit von Tablets	,	0	0	0	0	0	0	0
Störungsvolles, hektisch Arbeitsumfeld (z.B. hohe Lärmpegel, wenig Pause fehlende Rückzugsmöglichkeiten Erholung)	r en,	0	0	0	0	0	0	0
D04. Gibt es im Zusamme Herausforderungen, die S Bitte beschreiben Sie diese Ja, folgende Herausfo	Sie als Ansporn u e ggf. kurz. rderung(en), die ic	nd/oder h als <u>Ans</u>	als Hindern	is ansehe		chulen no	och weitere	DR07 •
Nein								
D05. Wenn Sie Ihre bishe insgesamt betrachten: W								
0	0		0		0		C)
nie	alle paar Monate	al	lle paar Woc	nen	Alle paar Ta	age	tägli	ich

Seite	36
	DRc

PHP-Code		
option('progress', 53);		

D06. Wenn Sie Ihre bisherige Erfahrung im Rahmen Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen insgesamt betrachten: Was hat Ihnen geholfen, mit für Sie belastenden Situationen umzugehen?

Bitte nennen und beschreiben Sie kurz bis zu fünf aus Ihrer Sicht wichtige Unterstützungsquellen.

<u>Hinweis</u>: Bitte beziehen Sie bei Ihrer Antwort sowohl Unterstützung durch andere Personen oder Institutionen als auch Ihre eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten u.Ä. im Umgang mit belastenden Situationen ein.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

DR10 🗉

D07. Wenn Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen mit für Sie belastenden Situationen konfrontiert waren, inwieweit treffen die folgenden Denk- und Handlungsweisen auf Sie zu?

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils-teils	Trifft eher zu	und ganz zu
Ich habe versucht, etwas an meiner Situation zu verändern.	0	0	0	0	0
Ich habe mir eingeredet, dass das alles nicht wahr ist.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, etwas Positives an der Situation zu finden.	0	0	0	0	0
Ich habe mich selbst kritisiert und mir Vorwürfe gemacht.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, die Realität so zu akzeptieren, wie sie ist.	0	0	0	0	0
Ich habe professionelle Beratung/Unterstützung in Anspruch genommen (z.B. durch Ärzte, Therapeuten).	0	0	0	0	0
Ich habe mir Rat oder Hilfe von anderen Menschen in meinem Umfeld geholt (z.B. Familie, Freunde, Kolleg/innen).	0	0	0	0	0
Ich habe gebetet oder meditiert.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, meine Einstellung zu dem Problem zu ändern.	0	0	0	0	0
lch habe etwas unternommen, um auf andere Gedanken zu kommen (Sport, Kultur o.Ä.).	0	0	0	0	0
Ich habe offen gezeigt, wie schlecht ich mich fühle.	0	0	0	0	0
lch habe versucht, mich mit Hilfe von Essen, Alkohol oder anderen Mitteln besser zu fühlen.	0	0	0	0	0
lch habe es irgendwann aufgegeben, mich mit dem Problem zu beschäftigen.	0	0	0	0	0
lch habe für mich (wieder-)entdeckt, was im Leben wirklich wichtig ist.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, mir einen Plan zu machen, was ich tun kann.	0	0	0	0	0
Ich habe versucht, mich mit Fernsehen, Videospiele, Social Media o. Ä. abzulenken.	0	0	0	0	0

D08. Gibt es noch weitere Denk- und Handlungsweisen, die Sie angewendet haben, wenn Sie im Rahmen ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen mit für Sie belastenden Situationen konfrontiert waren?

Bitte beschreiben Sie diese ggf. kurz.

O Ja, Folgendes:		
O Nein		

Se	ite	37
		ED.

PHP-Code	
option('progress', 60);	

Teil E: Arbeitsbeanspruchungen und Wohlbefinden

ER01

Nun geht es darum, als wie beanspruchend Sie Ihre Ausbildung als Lehrkraft an beruflichen Schulen empfinden. Zudem möchten wir etwas über Ihr körperliches und mentales Wohlbefinden erfahren.

E01. Wenn Sie an das Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben bzw. Freizeit denken, wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Ich kann die Anforderungen aus meinem Privatleben und die Anforderungen aus meinem Berufsleben gleichermaßen gut erfüllen.	0	0	0	0	0
Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer, nach der Arbeit abzuschalten.	0	0	0	0	0
Es passiert mir oft, dass ich schon beim Aufwachen an Arbeitsprobleme denke.	0	0	0	0	0
Ich muss private Aktivitäten absagen, da ich so viel Zeit in meine Arbeit investieren muss.	0	0	0	0	0
Diejenigen, die mir am nächsten stehen, sagen, ich opfere mich zu sehr für meinen Beruf auf.	0	0	0	0	0
Es gelingt mir, einen guten Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten in meinem Leben zu erreichen.	0	0	0	0	0
Ich muss auch zu Hause an Schwierigkeiten bei der Arbeit denken.	0	0	0	0	0
Selbst im Urlaub muss ich manchmal an Probleme bei der Arbeit denken.	0	0	0	0	0

ER03 🗉

E02. Und wie sehr treffen die folgenden Aussagen zur Stresserholung auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Es fällt mir schwer zur Normalität zurückzukehren, wenn etwas Schlimmes passiert ist.	0	0	0	0	0
lch brauche tendenziell lange, um über Rückschläge in meinem Leben hinwegzukommen.	0	0	0	0	0
Es fällt mir schwer, stressige Situationen durchzustehen.	0	0	0	0	0
Ich neige dazu, mich nach schwierigen Zeiten schnell zu erholen.	0	0	0	0	0
Ich brauche nicht viel Zeit, um mich von einem stressigen Ereignis zu erholen.	0	0	0	0	0
Normalerweise überstehe ich schwierige Zeiten ohne größere Probleme.	0	0	0	0	0
E03. Haben Sie Ihre Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Sch für mindestens 6 Wochen unterbrochen? Ja, das ist bereits einmal geschehen. Ja, das ist bereits mehrmals geschehen. Nein, das ist noch nie geschehen.	sbildung z				
			J	a	Nein
Ihre Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen vorübergehe	end zu unte	rbrechen			0
Ihre Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen dauerhaft ab	zubrechen				0
3. Nach Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen nur in Schuldienst zu arbeiten	Teilzeit im				0
4. Nach Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen nicht bleiben	im Schuldie	enst zu			0

Seite 38
ERb

PHP-Code	
option('progress', 67);	

E05. Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden <u>in den letzten zwei Wochen</u>. In welchem Ausmais treffen diese Aussagen auf Sie zu?

In den letzten zwei Wochen	Zu keinem Zeitpunkt	Ab und zu	Etwas weniger als die Hälfte der Zeit	Etwas mehr als die Hälfte der Zeit	Meistens	Die ganze Zeit
war ich froh und guter Laune.	0	0	0	0	0	0
war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	0	0	0	0	0	0
habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	0	0	0	0	0	0

ER07 🖪

E06. Wenn Sie nun an die letzten 12 Monate denken: Wie oft traten die folgenden Empfindungen bei Ihnen auf?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	täglich
Bei der Arbeit habe ich Mühe, mich zu konzentrieren.	0	0	0	0	0
Durch meine Arbeit fühle ich mich psychisch erschöpft.	0	0	0	0	0
Durch meine Arbeit fühle ich mich körperlich erschöpft.	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit habe ich das Gefühl, keine Kontrolle über meine Emotionen zu haben.	0	0	0	0	0
Bei der Arbeit habe ich Mühe, aufmerksam zu bleiben.	0	0	0	0	0
Ich fühle eine starke Abneigung gegen meine Arbeit.	0	0	0	0	0
Ich mache Fehler bei meiner Arbeit, weil ich in Gedanken bei anderen Dingen bin.	0	0	0	0	0
Ich bezweifle, dass meine Arbeit anderen überhaupt etwas bedeutet.	0	0	0	0	0
Bei meiner Arbeit kommt es vor, dass ich emotional überreagiere, ohne es zu wollen.	0	0	0	0	0
Ich erkenne mich selbst nicht wieder in der Art, wie ich bei der Arbeit emotional reagiere.	0	0	0	0	0
Ich kann keine Begeisterung für meine Arbeit aufbringen.	0	0	0	0	0
Nach einem Arbeitstag fällt es mir schwer, mich zu erholen.	0	0	0	0	0

ER08 🗉

E07. Wie oft fühlten Sie sich in den letzten 12 Monate durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?

	nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	täglich
Schwindelanfälle	0	0	0	0	0
Nacken- und Schulterschmerzen	0	0	0	0	0
Kreuzschmerzen	0	0	0	0	0
Kopfschmerzen	0	0	0	0	0
vorzeitige Müdigkeit	0	0	0	0	0
hohe Angespanntheit	0	0	0	0	0
Augenschmerzen, -rötungen, Tränen	0	0	0	0	0
Schlaf- bzw. Einschlafstörungen	0	0	0	0	0
Magen- und Verdauungsstörungen	0	0	0	0	0
Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	0	0	0	0	0
Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	0	0	0	0	0
E08. Sind in den <u>letzten 12 Monaten</u> weitere Beschwerden mit Auswirkungen auf Ihr körperliches oder psychisches Wohlbefinden aufgetreten?					ER09 🗉

e(n):

0	Ja,	die	folo	gen	de
---	-----	-----	------	-----	----

Nein

10.01.2023, 14:00 115 von 128

Seite 39

FR

PHP-Code	
option('progress', 73);	

Teil F: Beruflicher Werdegang, Berufserfahrung und Berufswahlmotivation

FR01

Mit den folgenden Fragen möchten wir herausfinden, welchen Berufsweg Sie bislang beschritten haben, welche Berufserfahrungen Sie gesammelt haben und welches die Gründe waren, die Sie zu Ihrer Berufswahl bewogen haben.

F01. Über welche Bildungsabschlüsse verfügen Sie?	FR02 •
(Mehrere Angaben möglich)	
☐ Hauptschulabschluss oder qualifizierter Hauptschulabschluss	
☐ Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss oder vergleichbarer Schulabschluss)	
Fachhochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife)	
Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	
Abgeschlossene Lehre / Berufsausbildung	
☐ Meisterabschluss	
Abschluss an einer Fachschule oder Fachakademie (z.B. als staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich ge Betriebswirt/in)	prüfte/r
Bachelorabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o.Ä. in einem lehrerbildenden Studiengang	
Bachelorabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o.Ä. in einem lehrerbildenden Studiengang	nicht-
Diplom- oder Masterabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o einem lehrerbildenden Studiengang	Ä. in
Diplom- oder Masterabschluss an einer Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Berufsakademie o einem nicht-lehrerbildenden Studiengang	Ä. in
☐ Bachelorabschluss an einer Universität in einem lehrerbildenden Studiengang	
☐ Bachelorabschluss an einer Universität in einem nicht-lehrerbildenden Studiengang	
Diplom- oder Masterabschluss an einer Universität in einem lehrerbildenden Studiengang	
Diplom- oder Masterabschluss an einer Universität in einem nicht-lehrerbildenden Studiengang	
□ Doktorat	
☐ Sonstiges (bitte angeben):	

F02. Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie in verschiedenen Bereichen, ungeachtet dessen, ob Sie	$\overline{}$
Vollzeit oder in Teilzeit gearbeitet haben?	_

Bitte Unterbrechungen von über 3 Monaten (z. B. Elternzeit, Beurlaubung), Ausbildungszeiten und Praktika <u>nicht</u> in die Berufserfahrung einrechnen. Bitte geben Sie 0 (Null) an, wenn etwas nicht auf Sie zutrifft, und runden Sie auf ganze Jahre auf oder ab.

Meine	Beru	fserfa	hrung	
-------	------	--------	-------	--

in <u>(einem) pädagogischen Berut(en)</u> (z.B. in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, als Universitätsdozent/in oder als Erzieher/in).	Jahr(e)
in (einem) nicht-pädagogischen Beruf(en) mit Bezug zur fachlichen Richtung, in der ich unterrichte 1:	Jahr(e)
in <u>(einem) nicht-pädagogischen Beruf(en) ohne Bezug zur</u> <u>fachlichen Richtung,</u> in der ich unterrichte:	Jahr(e)

FR04 🗉

F03. Wenn Sie an den Zeitpunkt Ihrer Berufswahl zurückdenken: Was hat Sie dazu bewogen, sich für eine Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen zu entscheiden?

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, in welchem Ausmaß dieser bei Ihrer Entscheidung von Bedeutung war.

	Überhaupt keine Bedeutung	Von geringer Bedeutung	Von mittlerer Bedeutung	Von hoher Bedeutung
Die Aussicht darauf, als Lehrkraft für junge Menschen ein Vorbild zu sein	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, sozial Benachteiligte zu fördern	0	0	0	0
Die Empfehlung durch andere für mich wichtige Personen (z.B. Eltern, Partner/in, Lehrer, Freunde)	0	0	0	0
Die Möglichkeit, mein Wissen und Interesse an meinem Fach weiterzugeben	0	0	0	0
Die gute Passung des Lehrberufs zu meinen Fähigkeiten und Talenten	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, die Entwicklung von jungen Menschen positiv zu beeinflussen	0	0	0	0
Die Aussicht auf eine Verbeamtung	0	0	0	0
Die fehlende Möglichkeit, anderweitige Berufswünsche zu realisieren	0	0	0	0
Die Aussicht auf einen sicheren Abeitsplatz bzw. ein gesichertes Einkommen	0	0	0	0
Die Aussicht darauf, selbstbestimmt arbeiten zu können	0	0	0	0
Die Attraktivität der schulischen Arbeitszeitregelungen (z.B. flexible Zeiteinteilung nach dem Unterricht, Ferien, Teilzeitoptionen)	0	0	0	0
Die gute Vereinbarkeit mit meinem Privatleben	0	0	0	0
F04. Gab es für Sie weitere Gründe, sich für eine Ausbildung entscheiden?	zur Lehrkraft	an berufliche	en Schulen zu	FR05 🗉
Bitte beschreiben Sie diese ggf. kurz.				
Ja, folgende(r):				
○ Nein				

F05. War eine künft Berufswahlentsche		Lehrkraft an einer be	ruflichen	Schule Ih	r erster Wu	ınsch l	oei Ihrer	FR06 •
O Ja								
O Nein								
	re Berufswahlent	scheidung vor dem l	Hintergru	ınd Ihrer b	isherigen E	Erfahru	ngen heute	FR07 • wieder
so treffen?								
O Nein, auf keinen Fall	O Eher nein	O Eher ja Ja	o a, auf jede	en Fall		lch	O weiß es nic	cht
F07. Wie gut fühlen	Sie sich auf die	folgenden Aspekte d	es Unter	richtens a	n beruflich	en Sch	ulen vorbe	FR08 Preitet?
				Gar nicht gut	Eher nicht gut vorbereitet	teils- teils	Eher gut vorbereitet	Sehr gut
1) Inhalte der Fäche	er, die ich unterrich	nte		0	0	0	0	0
2) Fachdidaktik der	Fächer, die ich un	nterrichte		0	0	0	0	0
3) Unterrichtsplanur	ng für die Fächer,	die ich unterrichte		0	0	0	0	0
4) Unterrichtsmana	gement bzw. Klass	senorganisation		0	0	0	0	0
5) Umgang mit Disz	ziplinproblemen de	er Schülerinnen und Sc	chüler	0	0	0	0	0
6) Lern- und Leistur	ngsdiagnostik			0	0	0	0	0
7) Unterrichten nach	h dem Lernfeldkor	nzept		0	0	0	0	0
8) Unterrichten von Kreativität, kritische		iden Fähigkeiten (z.B. kompetenz)		0	0	0	0	0
9) Effektiver Einsatz	z von digitalen Me	dien im Unterricht		0	0	0	0	0
10) Herstellung eine	er Verknüpfung zu	m Lernort Betrieb		0	0	0	0	0
11) Umgang mit het Lernenden	erogenen Leistun	gsvoraussetzungen de	er	0	0	0	0	0
12) Umgang mit kul	tureller Vielfalt de	r Lernenden		0	0	0	0	0

Seite	40
	GRa

PHP-Code	
option('progress', 80);	

Teil G: Persönliche Eigenschaften, Präferenzen und Lebenssituation

Bevor wir gleich zum Abschluss der Befragung kommen, möchten wir Ihnen noch ein paar Fragen zu Ihnen als Person bzw. zu Ihren Präferenzen sowie zu Ihrer persönlichen Lebenssituation stellen.

G01. Wenn Sie sich persönlich einschätzen sollen: In welchem Ausmaß trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils		rifft voll und ganz zu
Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	0	0	0	0	0
Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	0	0	0	0	0
Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	0	0	0	0	0
Ich werde leicht nervös und unsicher.	0	0	0	0	0
Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	0	0	0	0	0
Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	0	0	0	0	0
Ich erledige Aufgaben gründlich.	0	0	0	0	0
Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	0	0	0	0	0
Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	0	0	0	0	0
Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.	0	0	0	0	0

GR03 🗉

G02. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zum Umgang mit Veränderungen, Schwierigkeiten oder Problemen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils- teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.	0	0	0	0	0
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.	0	0	0	0	0
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.	0	0	0	0	0
lch komme damit klar, wenn mich nicht alle Leute mögen.	0	0	0	0	GR04 •
Ich kann mich an Veränderungen anpassen.	0	0	0	0	0
lch bin fähig, mit unerfreulichen oder schmerzhaften Gefühlen wie Traurigkeit, Angst und Wut umzugehen.	0	0	0	0	0
Auch unter Druck bleibe ich fokussiert und denke klar.	0	0	0	0	0
Auch in schwierigen Situationen finde ich immer etwas, worüber ich lachen kann	0	0	0	0	0
Ich komme auch mit Entscheidungen zurecht, die mir nicht gefallen.	0	0	0	0	0
Normalerweise kann ich eine Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.	0	0	0	0	0
Es ist mir wichtig, an vielen Dingen interessiert zu bleiben.	0	0	0	0	0
Durch Hindernisse oder Rückschläge lasse ich mich nicht entmutigen.	0	0	0	0	0

GR05 🗉

G03. Nun geht es um Ihre Vorlieben für bestimmte Situationen. In welchem Ausmaß trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
lch mag es, wenn unverhofft Überraschungen auftreten.	0	0	0	0	0
Ich lasse die Dinge gerne auf mich zukommen.	0	0	0	0	0
Wenn um mich herum alles drunter und drüber geht, fühle ich mich so richtig wohl.	0	0	0	0	0
Ich warte geradezu darauf, dass etwas Aufregendes passiert.	0	0	0	0	0
Ich probiere gerne Dinge aus, auch wenn nicht immer etwas dabei herauskommt.	0	0	0	0	0
lch habe es gerne, wenn die Dinge, die ich zu tun habe, gleichmäßig verlaufen.	0	0	0	0	0
lch beschäftige mich nur mit Aufgaben, die lösbar sind.	0	0	0	0	0
Ich weiß gerne, was auf mich zukommt.	0	0	0	0	0

G04. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr privates Umfeld (Familie, Freunde etc.) bzw. Ihr Privatieben zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	
Mein privates Umfeld ist an meiner beruflichen Entwicklung interessiert.	0	0	0	0	0	
In meinem Privatleben gibt es schwerwiegende Probleme bzw. Sorgen (z.B. Beziehung, Finanzen. Krankheit von Angehörigen), die sich negativ auf meine Konzentration und Energie auswirken.	0	0	0	0	0	
Mein privates Umfeld bietet mir emotionale Unterstützung, wenn ich mich von meinem Beruf gestresst fühle (z.B. Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten).	0	0	0	0	0	
Mein privates Umfeld bietet mir praktische Unterstützung, damit ich mit den Anforderungen meines Berufs zurechtkomme (z.B. im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung).	0	0	0	0	0	

	Seite 41 GRb
PHP-Code	
option('progress', 87);	
G05. Welches Geschlecht haben Sie?	GR07 •
O männlich	
weiblich	
O divers	
G06. Wann sind Sie geboren?	GR08 :
Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.	
[#] ~	
G07. Was ist Ihr Familienstand?	GR09 •
○ ledig	
overheiratet / eingetragene Partnerschaft	
ogetrennt / geschieden	
verwitwet	
G08. Leben derzeit minderjährige Kinder in Ihrem Haushalt, für die S	Sie verantwortlich sind? Wenn ja, wie viele?
O Ja, Kind(er)	
O Nein	
	GR11 GR12rden

G09. Sind Sie derzeit mehr als durchschnittlich 2 Stunden pro Woche in die regelmäßige Betreuung ur Pflege von Angehörigen eingebunden?	ıd/oder
O Ja	
O Nein	
G10. Liegt bei Ihnen eine chronische Erkrankung vor, die Sie in Ihrem Berufsalltag stark einschränkt?	GR13 •
O Ja	
O Nein	
G11. Liegt bei Ihnen eine anerkannte Schwerbehinderung oder Gleichstellung vor?	GR14 •
O Ja	
O Nein	
G12. Sind Sie Mitglied im BLV?	GR15 •
O Ja	
○ Nein	
G13. Üben Sie derzeit neben Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an beruflichen Schulen eine (oder mehrere	e) Weitere
bezahlte berufliche Tätigkeit(en) aus? Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz.	
Ja, folgende Tätigkeit(en):	
○ Nein	
	GR17 •

G14. Gehen Sie derzeit außerhalb Ihrer beruflichen Tätigkeit(en) einem oder mehreren Ehrenämtern ach?
○ Ja
O Nein
G15. In welchem Stadt- bzw. Landkreis befindet sich die Schule, an der Sie derzeit tätig sind? Bitte wählen Sie
den zutremenden Stadt- Dzw. Landkreis aus. 🕔
Falls Sie an mehreren Schulen tätig sind, beziehen Sie Ihre Antwort bitte auf Ihre Stammschule.
G15a. In welchem Regierungsbezirk befindet sich die Schule, an der Sie tätig sind? 1
Stuttgart
○ Karlsruhe
O Freiburg
O Tübingen
GR19 Greatztext

							Seite 42 HR
PHP-Code							
option('progress', 93);							
Teil H: Abschluss							HR01
H01. Wenn Sie eine Bilanz über Ihre berufl Aussagen zu?	iche Situatio	n ziehen	, in welch	em Maße s	stimmen \$	Sie den f	rolgenden
	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
Bis jetzt bin ich mit meinem Berufsleben zufrieden.	0	0	0	0	0	0	0
2. Bis jetzt fühle ich mich motiviert, zu unterrichten.	0	0	0	0	0	0	0
3. Bis jetzt empfinde ich mich als kompetente Lehrkraft.	0	0	0	0	0	0	0
4. Bis jetzt fühle ich mich in der Lage, den Herausforderungen meines Berufs zu begegnen.	0	0	0	0	0	0	0
H02. Und nun zum Abschluss eine letzte F beruflichen Schulen <u>drei Wünsche</u> frei hät	ten, welche			die Ausb	ildung vo	n Lehrkr	äften an
Bitte nennen und erläutern Sie Ihre drei Wüns 1.	sche kurz.						
2.							
3.							

HR04

3. Haben Sie weitere Anreg		
4. Wären Sie bereit, an eind	er kurzen schriftlichen Folgebefragung im 1. Quartal 2023 teilzur	nehmen?
) Ja		
) Nein		
05. Wären Sie bereit, an eine eruflichen Schulen teilzunel	em ca. 45-minütigen Interview zur Arbeitssituation von angehen	den Lehrkräften a
	ımen?	
) Ja	imen ?	
Ja Nein	nmen ?	
	imen ?	
	nmen ?	Letzte Se
Ja Nein Vielen Dank für Ih		
/ielen Dank für Ih	re Teilnahme! Updates zum Projekt und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme erha	Letzte Se
Nein Yielen Dank für Ih eitere Informationen, aktuelle tps://www.bwl.uni-mannheim.	re Teilnahme! Updates zum Projekt und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme erha	Letzte Se
Vielen Dank für Ih Veitere Informationen, aktuelle tps://www.bwl.uni-mannheim.	re Teilnahme! Updates zum Projekt und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme erhade/aprea/aarl-bs/	Letzte Se
Vielen Dank für Ih Veitere Informationen, aktuelle tps://www.bwl.uni-mannheim.	re Teilnahme! Updates zum Projekt und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme erhade/aprea/aarl-bs/	Letzte Se

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre | Universität Mannheim L 4, 1 | 68161 Mannheim | Tel +49 621 181-2196

E-Mail:aprea@bwl.uni-mannheim.de

128 von 128